



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

320 (14.7.1925) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-222597

Marin Carrer

n

iums Lan

100 nget

BO #

SISIN

05

ror

1925 — Mr. 320 Neue Mannheimer Zeitung

Sezugspreise: In Mamheim und Umgebung frei ins Haus aber durch die Post monati. R.M. 2.50 ahne Bestellgeld, Bet will Kenderung der mirtichaft. Berdältnisse Nachterung vordehalten. Boltschaftento Nr. 17500 Anteruhe. — Hauptgeschaftsstelle E 6. 2, — Geschäfts-Reden bellen Waldholtsche 6. Schwehingerstraße 24. Meerseld traße 11. — Fernipr. Rr. 7941.—7945. — Teiegr. übresche 11. — Fernipr. Rr. 7941.—7945. — Teiegr. übresche Geweralanzeiger Runnheim. Erscheint wöchentl. zwälfmat.

Mannischen General-Unzeiger auf Latt, bei vorausgapung per ein politige Ablonelzeile für Allgemeine Unzeigen 0.40 R.-W. Allen und der Berantwortung über obeiten und Ausgaben wird beine Berantwortung über ommen. Höhre Gemalt, Etreits Betriebsstörungen uim berechtigen zu teinen Celahansprücken ihr ausgefallene ober beschränfte Kaszaben ober für verspätele Aufmahme aus Unseigen. Auffir. d. Jernipr. ohne Gemähr. Gerichtsst. Wannbeim,

Beilagen: Bilber ber Boche Sport u. Spiel Aus Jeit .. Leben mit Mannheimer Mufik-Jeitung . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage Aus ber Welt der Lechnik Wandern u. Reifen Gelob u. Necht

Wirtschaftliche Lebensfragen des Saargebiets

Die Wirkung des neuen Zollabkommens

Die beuisch-frangöfischen Conberabmachungen über Die Caargotifrage find von Rammer und Senat in Paris noch am Borabend ihres Ferienantritts genehmigt worben. Durch biefes Conberabtommen wirb bie Saarwirtichaft vor einer groferen Rrife bemahrt, Die ihr bei völliger Bollabidnurung unmeigerlich gebroht hatte und bat bis Jum Abichlug ber allgemeinen beutsch-frangofischen Wirtschaftsverbandlungen eine Atempause von vier Monaten. Das Saarabtommen gemahrt ber Saarwirtichaft in gewijfem Dage bie Ausfuhr ihrer bebeutenbften Erzeugniffe nach bem beutichen Marti, auf ben fie burch geschichtliche und wirtschaftliche Entwidlung von feber angewiesen mar. Muf ber anderen Seite fieht bas Abtommen Die Einfuhr deutscher Brodufte insSaargebiet vor, die für ben mit deutschen Einrichtungen versehenen Probuttionsapparat jur Aufrechterhaltung ber Arbeit Boraussehung find. Go hat fich Deutschland insbesonbere bereit erffart, bem Absagbeburinis ber saarlandischen Industrie nach Deutschland ju entsprechen und für teramische Erzeugniffe, Blas, Brobufte ber weiterverarbeitenden Industrie, aber auch für eine Meihe von Rebengewerben — Tabat., Zigarren., Zigarettenindustrie, Papierinduftrie, Lebensmittelgewerbe, chemifche Induftrie, Leberindustrie ufm. — zollfreie Kontingente zugestanden. Alls Gegenleiftung find von frangofischer Seite fu' bie wichtigften

Inbuftriellen, landmirtichaftlichen und hauslichen Bedarfvartifeln Sonderzugestandniffe gemacht worden, bei benen jeboch weniger Sollfreiheit, als die Gemahrung von Minimaliarisen ober ermäßigten Bollfagen in Frage fommen. Gur ben befonbers bringenben Bebarf bes Saargebietes an deutschen Maschinen, Maschinenersattellen und Wertzeugn find besondere Bereinbarungen getroffen worden, die trofi ihrer recht umftundlichen Form auch fernerhin die Aufrechterbaltung ber faarlandischen Industrie nach deutschen technischen Borgeben er-

In der bedeutendften Frage der faarfandischen Eifenfrage liegen indgelitige Abmachungen oder Kontingentierungen noch nicht vor. In biefem Bunff merben nich priogimirifchaftliche Berhandlungen gwiichen ben Gifenerzeugern im Saargebiet und in Frantreich flattfinden, ba von frangofischer Seite ein Ausgleich in ben Interessen ber Gifenindustrie bes Saargebietes und Lothringens gesarbert horben ist. Bon dem Ergebnis biefer Berhandlungen wird es ab-hangen, ob die Ratifikationsurfunden des Saarsonderabkommens awijchen ber bentschen und französischen Regierung ausgelauscht wer-

den, und ob das Abkommen damit tatfächlich in Kraft iritt. tommission des Absonnmen domit talsächlich in Kraft tritt.

Tür die technischen Einzelfragen sind von der Reglerungstommission des Saargebietes 200 saarländische Zollsachen von der ft ändige ernannt worden. Es wäre verschilt, annehmen zu wollen, daß mit diesem Sonderabsommen die Bedrohung der wirtsschaftlichen Eristenz des Saargedietes vollsommen beseitigt wäre. Das Sonderabsommen ist nur ein Rotbehelf und seine Bestimmungen bringen nicht in dem Maße Bergünstigungen sür die Saarsindustrie, wie sie im Interesse einer gesunden Prospertiät und im Interesse der wirschaftschaftlichen Lage der Bevöllerung erwartet werden müssen. Das Saarabsommen stellt troh der sühsbaren Erleichserung, die es bringt, immer noch eine Einengung und ungesunde Abschaftrung der Saarwirtschaft von ihrem deutschen Mutterbeden dar.

Die Lohnbewegung im Gaargebiet

Bahrend burch ben Abichluß bes Caarjonderabtommens gmi-Während durch den Abschluß des Saarsonderabkommens zwischen Deutschland und Frankreich ein Teil der wirtschaftlichen Krisenstimmung, die liber dem Saargediet lagerte, einer ruhigeren Beurteilung der Skuation Plat gemacht dat, droht der Saarwirtschift von anderer Richtung her eine neue schwere Gescht. Die neuen Schwierigkeiten liegen in den Lohnverhältnissen im Saarbergdau und in der Schwerindustrie im Saargediet. Die Berschleppung der Lohnsorderungen der Saarbergseute durch die französische Berwaltung haben im Saarbergdau an manchen Stellen zu einer Seldstalisse das eine Kohlensörderung gesührt. Dadurch ist der verschledenen größeren Werken ein sühlbarer Kohlen man gel eingetreten, dem die Wertsleitungen dadurch zu begegnen versuchten, daß sie einen ihrer Urbeiter beurlaubten und Betriedseinschaftungen vornahmen. Verschiedentlich sind Hochösen abgedämpt und die Produktion heradgeicht worden. Da auch die Hittenarbeiter des Saargedietes seit längerer Zeit in einer Lohnbewegung unter den Urbeitern eine ziemliche Beunruhigung bervorgerusen. Die politischen Parteien sind durch Kurzarbeit oder Beurlaubung unter den Urbeitern eine ziemliche Beunruhigung dervorgerusen. Die politischen Parteien sind der Urbeitern eine ziemliche Beunruhigung bervorgerusen. Die politischen Kreitern eine ziemliche Unterspecken der Beurlaubung unter den Urbeitern eine ziemliche Unterspecken unterspecken unterspecken sieder Saarbeiten unterzubringen. Auch an die Eichtverwaltung der Stadt Gaarbrüden sind dintige Antrope gestellt worden.

Die Frage des Kohlenmangels wird nur gelöst werden können, wenn die fra n zölische Scheinwangels wird nur gelöst werden können, wenn dieser Schritt getan ist und im Saarbergdau die Lohnverhältinen erst dann kann die Industrie nieder über über der Behaben verstügen, deren sie den stadt von der Baufrechterhaltung der Lohnv ichen Deutschland und Frankreich ein Teil der wirtschaftlichen Krifen-

Der Spitelffandal im Saargebiet

Die vor einem Bierteische ersossen Enthüssungen über die Berwendung von Bevoolationssphehen durch die Bollzeiverwaltung des Saargedeetes dat verschedene hode Beamte der Saarregierung so belasiet, daß sich die Staatparwaltichast der Angelegendem dem müchtigt dat. Der Bollzeidirestor Adler und der Generaliestretär der Pollzeidirester Adler und der Generaliestretär der Pollzeidirester von der Bollzeidirester Adler und der Berliche gegen die Reutralität der Bollzeidunderegierung hatten zuschulden kommen lassen. Odwehen nun der Generalisatsanwalt des aus internationalen Beamten zusammengeletzen Obersten Gerichtshoses des Saargedietes die Bersolgung dieser Bergeben ausgenammen hat, sind sowohllder wie Rollin vollsonunen undehelligt geblieden. Rollin hät sich sogezohlt erkalten. Beiden untreuen Beamten dar die Regierungskommission ein volles Jodersogehalt ausgezohlt erhalten. Beiden untreuen Beamten dar die Regierungskommission außerdem noch die Absolung ihrer Pensionsberechtigung zusediligt. Trop verschiedener Anfrogen in der Dessechtigkeit durch die Parteien dat die Bollzeung dieser ausgezohlt erhalten. Des Bergeltungskommission außerden der Begierungskommission außerdem noch die Absolung über der Dessenden durch die Beneralisatie der Strasperialgung der beiden Beamten durch die Beneralisatie der Etrasperialgung der beiden Beamten durch die Beneralisatien der Regierungskommission und der Regierungskommission und der Bestehen der Regierungs

Das Berhalten dieser beiden Beamten der Regierungssommissibn und des Generalstaatsonwaltes wirst ein rocht bezeichnendes Licht auf die Zichtanbe, wie sie sich in den seinen 6 Jahren im Bölserbundssand an der Saur berausgedisdet haben.

Situng des Auswärtigen Auskhulles

Berlin, 14. Juli, (Bon unferm Berliner Buro.) Der Muswarfloe Musidus bes Reichstags trat beute vormittag unter bem Barlin bes Mba. fier at wieber gufammen. Bon ber Reicherealerung maren ber Aufenminifter Dr. Strefemann mit bem Staatsfefreiar Dr. n. Schubert, als Bertreter bes Ernahrungsministeriums ber Mini-fterialbireftor Soffmann, ferner ber Generalreichekommissar für bie belehten Gebiete, Staatssefretar Trenbelenburg und gabtreiche Bertreter ber beteiligten Refforts anmefenb. Der Musichuft beidbaftiate fich mit ben Staatsvertragen mit Enoland, ben Bereinigten Ciagten bon Rorbamerita, ber griechifchen Republit, ber befaifd-furemburalichen Birtichaftsunion mit Frantreid (Birtichaftsverbandlungen Und Begriffsbestimmungen für Luftfabrzenge), fowie ben Bertragen

mit Schweben und Rinnland. Rach Darlegungen bes Augenministers Dr. Strefemann und bes Staatssefretars b. Schubert (Auswartiges Amt) erfolgte

eine Mudfprache

Es wird ein deutschnationalen Antrag angendemmen, der die Regierung erlucht, bor Beginn der Beratungen des beutsch-englischen Sandelsvertrages im handelsvolitischen Ausschub des Reichstages iages eine vollständige Uebersicht über das Spitem der gölle, die innerhalb des englischen Wellreiches gelten, vorzulegen und ichriftlich den Mingliedern des Auswärtigen und Dandelsausschuffes aus Verfügung zu itellen. Der Borspiende Abg, dergt (dn.) fiellte fest, daß enriprechend den aus dem Ausschuß erfolgten Auregungen es der Maistrechend den aus dem Ausschuß erfolgten Auregungen es ber Regierung nabegelegt werde, noch bor ber Antifizierung bes beutich-englischen Sanbelsabkommens Berhandlungen mit Eng-land land wegen ber Ginbegiehung ber Mandatsgebiete einguleiten.

Die beiben Abfammen wurden fodonn an ben handelspoliti-ichen Ausschuft weitergeleitet mit ber Mangabe, das je ein Con-Derberichterstatter fur ben Ausmartigen Ausschung im Blenum bes Meichstages referieren folle,

Worauf es ankommt

tionalliberale Korrelpondeng ichreibt, unfere geftrige Mittellung beftätigenb:

welchem Umfange alle Rabinetismitglieber von dem Wortlant ober nur von dem Inhalt bes Memorandums über ben Sicherheitspaft Rennimis hatten, weiter. Uns scheint es wenig darauf angulommen, ob in der Bergangenheit gewisse Unstimmigkeiten über die freinische Behandlung des Memorandums bestanden haben. Entsicheibend war vielmehr. daß im jedigen Zeitpunft eine ein mittige half ung der Beamteuregierung in den auswärtigen Fragen sexielt wird. Hierüber schweben zur Zeit Verhandlungen.

Amerika und der Chinakonflikt

(Spezialtabeldienft ber United Bref)

Befing, 14. Juft. Der Bericht ber biptomotifchen Kommiffion über die Borfalle in Schanghai wird, wie die United Breg von maggebenber Ceite erfahrt, nicht veröffentlicht werben. In bem bisber uns bekennt gewordenen Auszug war unzweideutig bie Schuld an bem Blutvergießen ben englifden Beamten zugefchoben worben, mas einer ber hauptgrunde für Ameritas energifches Berhalten in ber Egberritorialitätsfrage gemejen ift. Der Umftand, bag nunmehr bie Beröffentlichung unterbleibt, durfte barauf gurudguführen fein, bag man England entgegentommen will, um ihm die Zuftimmung au ber Exterritorialijaistonfereng zu erleichtern, ba nur baburch beffen Breftige im fernen Often gewahrt bleibt.

Kommuniffische China-Kundgebungen

Berlin, 14. Juli. (Bon unf. Berliner Buro.) Die bolfchemiftische Bropaganda, die sich unter ber Firma ber internationalen Arbeiterhilfe verftedt, will, wie man in ber "Roten Sahne" lieft, in ber nachften Wache in Sachlen, Burttemberg und Rheinland und in der übernächften Woche in Oberschleften eine Reihe von China-Rundgebungen peranstalien, in ber dinefische und beutsche Rebner iprechen follen.

Umerikanijche Note an China

§ Condon, 14. Juli. (Bon umferem Londoner Bertreter.) Bie ble Morning-Poft" aus Washington berichtet, wird von Washington und max burch Staatssekretär Rellogg nach China ein Note abgehen, in der der Pekinger Regierung geraten wird, den Schutz der Fremden entsprechend ben bestehenden Berträgen wirksam zu fichern, andernfalls würde es Amerika für nötig halten, China zu ben von ihm anerfannten Berpflichtungen zu zwingen. Diefer amerikanische Schritt ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß man jeht in Wasplington über die Propaganda Sowjetruglands gang genau un-

Ruffische Flugzeuge in China

Defing, 14. Juli. (Spezialtabelbienft ber United Breg). Die ruffifchen Flugzeuge find in Befing eingetroffen. Allerdings fonnten nur brei von den aufgestiegenen sechs gingzeugen den graug douden den. Der Botschofter Karochan empfing mit seinem Stob die Fjeger
und würdigte in einer Ansprache ihre Beistungen, indem er u. a.
relch trägt eine andere Ueberschrift, weil er als kritischer Beitrag jagte, daß der Lustweg zwischen Pering und Mostou geöffnet worden nur brei von den aufgestiegenen sechs Flugzeugen den Flug vollen-

Politik und Dolk in Frankreich

Bon Dr. Wilhelm Schall, württemb. Finanzminifter a. D.*)

Ein Sonntag im Bart von Berfailles im Schatten der hohen Bäume, wie vor secho Jahren, wo wir Deutschen freisich nur hintet Bäumen spazieren geben durften. An diesem Ort tommen einem beinade von seldst Gedanten über die Kontinuidit der französischen Politik. In dem Schlosse Ludwigs XIV. überall die Berherrlichung der französischen gloire, die ihre höchsten Triumphe damals über die Deutschen geseiert dat — damals wie heute. Die Welt ist für die Bölter Europas inzwischen größer geworden, aber die französischen Grifche Politik wandelt in den allen Bahnen. Es schrint, Deutschland bleidt für Frankreich der Angelpunkt, um den sich allea dreht. Weltpolitik unter kontinental-europäischem, gegen Deutschdreht. Beltpolitit unter fontinental-europäischem, gegen Deutschland orientiertem Afpett, bas ift bas Charafteriftiiche ber frangi-lischen Bolitit, ein Anachronismus, besten Bedeutung erst spatere Generationen voll werden würdigen tonnen.

Generationen voll werden würdigen lönnen.

Im Spiegestaal des Schloses hat 1871 die Kaiserproklamation statigesunden, ist 1919 der Bertrag von Bersailles unterzeichnet morden: Zwei Ukte, die Wendepunkte der politischen Entwickung soms vollsseren. Es war der Fehler der Deutschen nach 1871, daß sie sür ihre politische Entwickung das Wert Bismards als einem Abschler ihre politische Entwickung das Wert Bismards als einem Abschler der gehler der achteten und nicht als einen Ansang. Es ist der Fehler der Franzossen heute, daß sie den Bertrag von Bersailles int als Enda und nicht als Ansang. Der Bertrag von Bersailles ist für sie der Baum, an dem die Frückte des Steges hängen. Wer von diesem Baum auch nur die liefnlie und fünnmerlichse Frunkt drechen will, bestiehlt das französsische Bolk. Die Deutschen wollen das selbstversiändlich, sie haben das immer gewollt. Aber die Engländer, die die Deutschen darum nicht dindern wollen, sind nicht viel besser ausschließisch die gegenwürtige Gesschlichte detrachten.

ichichte detrachten.

Diese französische Betrachtungsweise ist wesentlich durch zwei Elemente bestimmt: durch das Bedürfnis des französischen Boltes nach Aube und durch die Eigenart seines Rechtsstuns.

Das Bedürfnis nach Aube: Der Krieg und das, was Französische Unternaung, wohl die größte seiner Geschichte. Das französische Bolt, dem diese Anstrengung den Sieg gebracht hat, will nun Sicherung der Früchte des Sieges gebracht hat, will nun Sicherung der Früchte des Sieges, Sicherung seiner lesbst, seiner Aube. Außenpolitisch und militärisch Sicherung ind Ruhe. Dasür hat die französische Boltit zu arbeiten und zu sorgen, auch nach der Aussassischen Siesischen Bannes aus dem Bolt, und dos ist nach allen obsissischen Schiften Mannes aus dem Bolt, und dos ist nach allen obsissischen Schiften Vallen dier Kennühungen der französischen Boltit im Bertrag von Berfalles und die Kennühungen der französischen Koliit im Bertrag von Berfalles und die Deutschen und der Overtreibereien der Engländer". Redendet demenkungen und Personstellen Erstelltzeit der Deutsichen und der Overtreibereien der Engländer". Redendet dementet: Ran begreift, daß für diese Ruhdebsdürfnis der Arasto trieg auch eine und angenehme Stärung debeutet, die im Bolte klartes Mishbedagen auslöst; darauf daut sich die gegenwährige kommunistische Aglibedagen auslöst; darauf daut sich die gegenwährige kommunistische Mgitation in Franfreich auf.

Mgitation in Frankreich auf.

Der französische Rechtssinn in seiner formosjuristischen Bräzision und Folgerichtigseit entspringt wie die französische Sprache aus dem innersten Wesen des französischen Geises. Für diesen französischen und Fechtosun glit das, was vereindert ist und geschrieben steht. Aus dem Bertrag von Versäulles sind — für die Franzoson — Kechte entsprungen, die mit Recht in Anspruch genommen werden, und — für die Deutschen — Pischten erwachsen, die erfüllt werden müssen. Do die Rechte durch führd ar, ob die Erfüllung möglich ist, das sind Fragen, die außerhalb der Begriftssphäre des französischen Rechtssinnes liegen. Diese Wesen des französischen Kochtssinnes nicht zu beachten, ist ein Fedler der englischen Holint seit den Berdundungen von Karts und Versailles die deute zu den Berdondlungen über das Sicherheitsangebot. Der englische Rechtssium sit ein völlig anderer, des gerade Gegenteil des französischen, nicht ein vollig anderer, des gerade Gegenten des franzöhichen, nicht lagisch-deduktio, sondern empirisch praktisch. Der englischen Denkart entspricht es, den Deutschen zu raten: "Unterschreidt doch; menn es sich zeigen wird, daße so nicht geht, wird man ichon sehen, wie mann es anders macht"; dem franzöhilden Wesen entspricht es, die Engländer, wenn sie nicht einsach Ia und Amen zu den "Sanktionen" wogen Kichterfüllung des Unerfülldaren sogen wollen, für Schalte zu batten, die den doswilligen Deutschen Worschul leisten und dar iranein vollig anderer, das gerade Gegenteil des frangolischen ölische Bolt um fein gutes Recht betrilgen wollen. Mus ben fo in ber beiderfeitigen Wefenpart begrundeten Mifoerftandniffen erflärt fich pur einem guten Teil die gegenwärtige Gespanntheit des Berhältnisses der beiden Bölter. Wie tief begründet diese Spannung sie, sieht nam über Zeitungstimmen und ionstige Erscheinungen des Tages dinmen, vielleicht am besten an den Betrachtungen, mit denen ein Historiter wie Bainville seine "Historiter des France" beschließt und aus denen ich solgende Säge wörtlich wiedergeden dart: "Bas such Frankreich seit dem Abschließt geschließt eine Siedergeich, Garantlen, gegen eine wisselbe Wessende Versende Versende Beide Geschließte Wessende Versende Versende Geschließte Wessende Versende Verse mögliche Nevanche Deutschlands. Es sucht auch die Reparationen, die thim versprochen worden sind, von denen es noch nichts erhalten hat und ohne die die Wiederberstellung seines Wohlstandes unslichen hat und ohne die die Wiederberstellung seines Wohlstandes unslichen in. In diesem Bestreben stöht es auf den Widerstand Deutsche Lands und wird es von England gehindert. So sindet wan die beiden auswärtigen Mächie, gegen die Frankreich im Lauf der Jahrdunderte so alt seine Unabhängigkeit verteiligen oder zwischen benen es fich feinen Weg bahnen mußte in einem gewissen Um-

denen es sich seinen Weg bahnen nußte in einem gem isse nu la mestandere der gegen Frankreicht wereinigt."

Die französische Bottlik hat es vortressisch vereinigt."

Die französische Bottlik hat es vortressisch verlanden, sich dem Botk in dem Gewand zu prösentieren, das seinen Aufgäsiungen und Bedürsnissen entspricht: Sicherung des Sieges, Sicherung der Existenzund Kaufe des französischen Aufde des französischen Rechts und damit des Rechts überhaupt, ist ihr einziges Bestreden. Bei der französischen Geisbesort, wie ich sie vorsiges Bestreden. Bei der kanntilde, das es dem französischen Bolt so schwer sällt, die Trugsschlüsse, auf denen sich die tronzösische Bostist ausbaut, zu erkennen. Formallogisch betrachtet, stimmt dach alles so wunderschön: der Deutsche, der den Krieg verschusse hat, soll auf Grund des Vertranz von Bersäsles, den er dach seicht unterzeichnet dat, albein, er zu ihr nicht, also ist er vertragsdrüchig; vertragsdrüchige, dösem liege Schuldner muß man zur Erfüllung zwingen; also sind die Sankstionen derrechtigt und notwendig; gegen seine kinstigen Böswill geseiten muß man sich sieden, Tichechostowaset und zwinden dernen desperaden wird den Bereinigten Staaten und England, die sie abgelehnt haben, aber wenigkens mit Bolen, Tichechostowaset usw. mit denen außersdem sehr medischen die heefen die heefe Sicherungs win d. In die der derinkete Mill ihreabsonnen despesa. Die diese Sicherungs und 3 wan g.s.

"I Der Artilles, der kesense in der Relbe "Relbe "Relbe in Staaten.

fystem französicher Folgerichtigteit paßt weber das Sicherungsangebat Deutschlands nach die Feststellung der Agenten sür den Dawesplan, das Deutschland seine Berpflichtungen aus ihm die sehr restlos erfüllt dase. Dem "Tennps", der diese französische Vollit in ihrer Hossichen Form vertrit, war des Nachricht so unangenehm, das er sie zunächst nur dinten auf der legten Seite brachte/ und dann ausdrichtig sein Bedauern sider sie aussprach, weil sie geeignet sei, einen falschen Schein zu erwecken, nämslich den der Aichtsöswilligkeit Deutschlands, und des gegigtich des deutschen Sicherungsongebots bedurfte es der rassinsten Geschäftlichteit Briands, um es durch seine Antwort in dos politische Sossen Frankreichs einzusügen; große Freude in Frankreich, das dies sowohl gefungen und dadurch die "deutsche Intrigus" entkern und löhnigelegt ist.

Intrique entleret und ledingelegt ist.

Das französische Boll — unterschieden von seinen Führern
— hat eine Entschutzigung für sich; es hört und liest nie eine andere Darstellung. Auch in der Arlegsschutzbirage nicht; an der Garbonne, an der ein besonderer Lehrstuhl für die Geschichte des Krieges bonne, an der ein besonderer Lehrstuhl sür die Geschichte des Krieges errichtet worden ist, gibt es als deachtenswertes Dotument sür die Kriegsschuldsroge nur das Buch von Kautsky, der mit seinem Buch den deutschen Rationalisten den Hautsky, der mit seinem Buch den deutschen Kationalisten den Hals derem wollte, damit den französischen die Wassen sie Untdeutsigung ist, ist sie eine Fird der eine Ankan die Pariser, deren Bedeutung sür die Boldbung der diese Anklage. Werten Beitung nicht dach gerung eingelchähl werden bann. Es sehlt dier Kaum, über sie viel auszusüberen. Kur eine Feststellung: Die Rohängigken Inden Industriers verschen Pariser Preste von der französischen Industriers der großen Pariser Vereile von der französischen Industriers die im mit ständig zu Richt nur die großen Insonantionsbätter, voran "Kailin", "Bournal" und "Temps", unterliegen ihrem Einsus, sieht auf die Islätter der Ankaparteien wird er immer größer. So hat der Brossindustrielle — Textil und Chemie — und Genator Leder in, desen politischen Einsus, nachdem er zunächt ten als selbst den von Louckeur, neuerdings, nachdem er zunächt den als selbst den von Loudseur, neuerdings, nochdem er zunächt geweinsam mit Colslour verhandelt hatte, dann allein einen maßgebenden Einfluß sicherndes Aftienpafet der beiden linksgerichteten Zeitungen "Deuvre" und "Ere Nouvelle" erwerben. Wenn man bedentt, wie sehr die Prospetiät der französischen Schwerindustrie von der Rüstungs- und Gewaltpolitik der französischen Regierung observen des Aufstungs- und Gewaltpolitik der französischen Regierung observen der Rüstungs- der Rüstungsbangt, tonn man ermeffen, melde un beilvollen Einfluffe van hier aus auf die Bildung der diffentlicken Meinung ausgesibt werden. Diese von ego ist is den mitischofilicken Interessen maßzebend decinstützte französische Bresse ist eines der schwerken die gung ausgebende Bolitik Frankreiche, auf wirklicke Berständisgung ausgebende Bolitik Frankreiche, odwohl sie doch am allermelsen dem eigenen Interesse Frankreiche entsprechen würde.

Die Räumung des Ruhrgebietes

Babrend von allen übrigen Stadten bes Induftriegebieles, Im besonderen von Witten, Bochum, Gelsentirchen ausgrund von ichriftslichen Mitteilungen der Besatung Nachrichten vorliegen, daß die Räumung die zum 15. Juli erfolgt sein sall, versautet darüber in E is en disher noch nichts. Man sieht in den großen Quartieren noch das reiche Geeresmaterial und die Rahl der Truppen icheint ebensomenig veringert zu sein. Wie die "Köln, Boltsala," ausgrund von Erfundsaungen erfährt, sindet gegenwärtig applichen der Besatung und den deutschen Behörden eine Kühlungnahme wegen der Räumung der Sugrifer isanzössen, eine Kühlungnahme wegen der Käumung der Sugrifer isanzössen, eben Alban sen Undersichen der Sich nahlreicher iranzössen, daß die Käumung der Stad Gien in einprenweisen Anschlich auf den Khang der Franzosen aus den östlich und nördlich gelegenen Städten erfolgt. befonberen von Bitten, Bodum, Gelfenfirden aufgrund von fchriftöfilich und nördlich gelegenen Stabten erfolgt,

Magnahmen gegen den Wohnungshandel

Dem amtilden preußischen Preisedenst zusolge hat der Minister für Ballswohlschet mit Zustimmung des Reich sarbeitssminin in ist ers eine Berordnung erlassen, die den Kauf von Wohnungen des wie iogenammen Abstandszunklungen deim Zustandekommen von Miewerträgen unterbindet. In der Berordnung delst es, die Gemeindebehörden seine verpflichtet, solche Wohnungen oder Telle einer solchen Wohnung, für deren Uederfassung Vermögensvoriesse irgenduntschen zu beschäungsberechtigten oder eines anderen gesordert, vereinbart oder gemährt werden, zu beschlognachmen und einem Wohnungsluchenden zusuweisen. Bei der Zuweisung ditten des Gemeindebehörden in ersten Intelle solche Wohnungssluchenden zu berücksichten, die zur Anmietung der betreisenden Wohnung derechtigt waren und sich um Vermietung der betreisenden Wohnung derechtigt waren und sich um deren Erlangung ersolalos demühr hoden. Komme zwischen dem Ingewiesenen und dem Verfügungsberechtigten innerhalb einer Woche ein Mietvertrag nicht zustande, so seine auf Annis der Gemeindesbehörde das Mieteinigungsanzt, solls für den Berfügungsberechtigten sein umerlählicher Kachzeit aus der Bermietung an sich zu besorgen Dem amtilden preußischen Breffeblenft zufolge bat ber Minifter fein unerlählicher Nachteil aus der Bermietung an fich zu besorgen

Ein japanisch-amerikanischer Zwischenfall

(Spegialtabeidienft ber United Bref)

a Toffe, 14. Jull. Eine Weldung aus Toledo im amerifanifden Beftftaat Oregon bejagt, bag 15 Japaner von ber Menge aus ber Stabt getrieben murben. Die Melbung bat in gang Japan große Erregung bervorgerusen. Das japanische Ministerium des Meußern bot ben Botichafter in Walbington inftruiert, Rachforschungen anzusteilen. Gollte bas Gerilcht auf Wahrbeit beruhen, mürbe die japanische Regierung in aller Form gegen ben Borfall Broteft einlegen.

Deutsches Reich

Der Besuch der amerikanischen Bankiers bei Dr. Schacht

"Die "Boff. Big." melbet aus Newnort, bag ber Befuch Normans und Etrongs beim Reichsbantprafibenten Dr. Schacht bie Acmporter Bantwelt lebhaft intereffiere. Es feien die verfch edensten Acwyorfer Bankwelt lebhajt interesser. Es seien die verschensten Berstonen über seinen Zweck im Umtauf. Die erste Erklärung sei, daß Deutschland zu der Dawesonseihe eine Zusau aus ist sie sucht. Die zweite Erklärung meine, daß England durch die Kücklehr zum Goldbiandard so beonsprucht sei, daß es die Mittel, die er früher Deutschland zur Berstugung gestellt dabe, selbst gebrauche und daß deswogen Strong sich intormieren wolle, um sür England einzuspringen. Das würde ollo namentlich ein deutsches kurzfristiges Kreditzeschäft und die Weckleidistante betressen. Die deite Berstung sieheltschich debauptet, daß zusammenhängend mit der Transfertrage die Gründung von Kledersassungen samtlicher General-Reservebanken in Deutschland und vielleicht in England geplant sei.

Herabschung ber Schnelljugsgebühren

- Berlin, 18. Juli. Bom 18. Juli ab ift fur Die Benubung bon Bernichnellzugen neben bem gemöhnlichen Schnellzugepreis noch ein fester Zuschlag von 6 Reichsmart in der erften und 3 Reichamart in ber gweiten Rlaffe gegen bisher 12 Reichsmart begip, 6 Reichsmart gu gablen. Es tritt mithin bei Reifen bis 150 Rilometer eine Berbilligung bon 4 und 2 Reichsmart in ber erften und zweiten und einer Reichamart in ber briten Rlaffe ein.

Auslanderundschau

Die deutsch-lugemburgischen Eisenpaftverhandlungen

- Curemburg, 13. Juli. Rach einer Mittellung ber "Ufine" will die deutsche Regierung die Weitersührung der Berhandlungen gum Musdau des suremburglichen Gesenpottes verdindern. Bor der Wideraufnahme der offiziellen Berbandlungen im September wird ber französische Kandelsminister wegen dieser Sache mit Bertretern der französischen Eisenindustrie Bespreckungen baben. Aus einer wei-teren Reldung der "Usine" darf man schließen, daß die deutsche Re-gierung die Berteidigung der Interessen der Eisen vergröckenden Induftrie fent giemild energifch betreiben mirb.

Enfichabigung der beigifchen Arlegsbeportierlen

- Bruffel, 13, Juli. In Baris murbe gmifchen bem beutschen Delegierten Behnhardt und bem beigifchen Bevollmachtigten Gartin ein Abkommen unterzeichnet, welches den mührend bes Krieges nach Deutschland beportierien Belgiern gur Entschäbigung für abhanben gefommene Cadmerie die Summe von 24 Millionen Franten guprids.

Bereinfachung der deutiden Sachlieferungen

- Baris. 13. Juli. Rach einer Ertfürung bes frangofilden Unterftaafsfefreiars fur bie befreiten Gebiete. Schmidt, werbe beablichtigt, alle bisberigen Realements über die beutiden Cachieferungen nat, die disortiden Arallements wer die deutschen Samererunden aufaubeben und durch ein neues Reglement zu erseigen. Das Lief beltebe darin, die Sacklieferungen zu vereinsachen. Krantreich habe, wie es in der von der "Journes Industrielle" veröffentlichten Er-lärung beißt, im orsten Damesiahre Univruch auf 200 Millionen Kranten. Es habe aber nur für 68 Millionen Kranten Sachlieferungen bewogen. Das neue Reglement soll Krantreich gestäten, vor Abstaltung der Sachenben Sachlieferungen zu geholben ftebenben Cadifeferungen au erhalten.

* Sinbenburge Antwort en ben Berein beutider Beitungs. fein unersählicher Nachteil aus der Bermietung an sich zu besorgen seinem Mieroertrag seft.

** Amerikanische Einwohnerzahlen. Rach einem Rewborser und der Keitungsberieger aus Königsberg an den Reichspräsidenten gericktet hat, bat der Keichspräsident wie solgt geantwortet: Dem Berein dentischer Krüpenderte genen Staub von Ahrer Tagung. Ihr Gelöhnis der Mitarbeit an der Erringsbyräsident wie solgt geantwortet: Dem Berein dentischer Feitungsberieger danke ich deralich sür die treuwslichen Grühe von Ahrer Tagung. Ihr Gelöhnis der Mitarbeit an der Erringsbyräsident unferes Bolles und der Krüpender Gerühen den Gerühen Gerühen

Lette Meldungen

Der neue Reffor in Beibelberg

K. Helbelberg, 14. Juli Projessor Dr. Heinrich Liebmann ist zum Rettor ber Universität Heidelberg für das Studiensahr 1. Ottober 1925 die 26 gewählt worden, Liebmann tam im Juni 1920 als Rachsolger Paul Stödels hierber und ist seit 12 Jahren der erfte Raturmiffenichaftler, ber gum Rettor gemablt murbe.

Beröffentlichung eines Quellenwertes

Berlin, 14. Juli. (Bon unserem Berliner Büro). Wie wir ersohren, steht das Erscheinen der endgiltigen Publikation des großen parlamentarischen Untersuchungsausschusses über die Ursachen des beutschen militarischen Zusammenbruchen im Gerbft 1918 unmittel-

Groffener in einem Rennbahnstall

Derfin, 14. Jull. (Bon unferem Berliner Buro.) Bie bet .B. R. aus Alton a gewelbet wird, brach beute morgen im neuen Stalle der Bohrenfelder Kennbahn Eroft ie uer aus. Mit Unterfilikung der Bolizei gelang es. 36 Bierde zu bergen. 14 Bierde find nach den bisberigen Ermittelungen im Keuer umgefommen. Heber die Entstehung des Brundes find noch Ermittelungen im Gange. Wahrldelnlich ist er auf die Nahrlöffigseit eines Stallmannes zurück-zuführen. Seine Leiche murde völltg verfohlt im Stalle aufgefunden.

Mmundfen fommt nach Deutschland

— Berlin, 14. Juli. (Bon unferem Berliner Bitro). Rach einer Kopenhagener Drahtung des "Lodolanzeigers" wird M m un d sen, bevor er seine Bortragsreise nach Amerika unternimmt, sich nach Deutschland begeben, um mit Dr. Edener Rücksprache zu nehmen.

Dreifaches Todesurfeil

— Deutsch-Enlau, 13. Juli. In dem Mordprozeh gegen ben Landarbeiter Gersti und die Ebefrau Ploeh sowie beren Sohn Erich Duth, die am 8. Februar 1925 in Rleinsehren bei Deutsch-Inlau ben Rentner Bloth ermordet haben, murbe nom Schwurpericht nach 14tägiger Berhandlung das Todesurteil gegen affe drei Angeflagten verfündet.

Derfin, 14. Juli. (Bon unserm Berliner Bûra.) Der so zieldemokratische Landrat Bogel aus Liedenwerdn ist, wie man dem Lokalanzeiger meldet, aus der Untersuchungshaft wieder ende lassen worden. Das gerächtliche Verfahren geht natürlich weitet. "Neberses und Kolonialanstiellung in Verlin für 1927. Wie wir hören, beabschigt die Stadt Berlin, die im Jahre 1927 eins große Ueberses und Kolonialanstiellung zu veranstalten, deren Ausgestaltung der Korag, der Kolonial-Neichs-Arbeitsgemeinschaft, sämilichen in Venischland beitehenden Kolonialverdänden und dem Kund der Auslandsdeutschen übertragen worden ist. Die Ausstellung wird in den Auslandsdeutschungshallen am Bahnhof Wieleben statssinden.

Nachtrag zum lokalen Teil Baumeifter Holl +

Ein führendes Mitglied der Mannheimer Zentrumsparkel, Baw meifter Frang Anton Roll, ift goftern abend im 65. Bebensjaht meister Franz Anion Roll, ist gestern abend im 65. Zebensjahl verschleden. Für viele kommt die Todesnachricht überraichend, da Roll nur acht Tage bettiägerig war. Bor einigen Tagen mußiser sich einer Gallensteinaperation unterziehen, die aber zu spat kam. Roll, der zu den eirigsten, Risgliedern der diesigen Jentrumspartei gehörte, trat ichon frühzeitig politisch dervor. So war er seit 1899 mit einer desijährigen Unterdrechung Mitglied des Bürgerausschulfes. Während des Krieges trat er in den Stadtverpronsetenvorstand über. Er ablite keineswags zu denen, die sich im Kollegium Schweigepsisch ausgestegten. Bornehmilch in Angesegensteiten, die das Burgach dertrasen, ergriff er ost das Bort. Er konnte dabet recht temperaments voll werden. Manchen Strauß dat er in früheren Ladwen mit der voll werden. Manden Strauf bat er in friiheren Jahren mit bet Sozialdemolratie ausgesocken, vor allem, wenn er galt, die Arbells aeberichaft gegen ungerechtfertigte Angrilfe in Schuh zu nehmen. Mit Eiler und Sachtunde nahm er sich stets der Interessen des Vorortes Reckarau an, in dem er als eingesessen Bürger eine der populärsten Berspilläcksetten war. Mis Baumeister nahm er auch on ber Ausbreitung Redarous burch Errichtung gabireicher Wohn bauten lebhaften Mateit.

In ber beruflichen Bereinigung wußte er fich ebenfalls maß: In der beruflichen Bereinigung wußte er sich ebenfalls maßgebenden Einstüg zu verschaffen. Er gehörte die zum Tode det
Bereinigung der Monnheimer Bauselchäfte als Borstandsmitglich
an. Einige Jahre sührte er dert Borsig. In der totholischen Gemeinde hatte er verschiedene Ehrenämter inne. II. a. war er Mitplied des Stiftungsrates. Roll binterlöckt eine Witwe wit sechs
erwochsenen Kindern. Der eine Sohn ist schon länger im Gelstäft
des Baters tötig, möhrend sich der andere der Landwirtschaft gemidmet bat. Durch sein tiedenswürtdags, bescheidenes Welen ersieute sich Roll weit über den Kreis seiner Borteisreunde binaus
araber Wertschäusung. Biese werden ihm deshald ein ehrendes Andenson demokren.

Die Flucht der Tinzerin Marda Jovann preste fie feine Band.

Roman von hermann Weid

(Rachbrud verboten.)

Ia. Filr brei Wochen." Soll es benn immer fo Neiben?" flagte Riaus, "Immer neue Befanftigend ftrich thm Magba liber bie bobe Stim.

Beibe ich nicht ebenfo mie bu barunter, Klaus?

Bleibe für immer bei mir, Magbal Berlaffe mich nicht mehrt" Berfonnen blidte fie por fich bin.

Wenn du mit mir nach München geben tonnteft!" fagte fie bann. Bie schon mare dos!" Or überlegte. "Für einige Tage ließe es fich ermöglichen, ohne daß bet ber

ng größere Schwierigfeiten existunden, Romme mit Kimus!" bettelte fie-Mis et einwilligte, flatschte sie wie ein Kind in die Hände. Ihre Freube fannte feine Grengen. - - -

Mit vollen Bugen genoffen fie bie Schönheit Mundens, über bem In lüblichen Blau ber Simmel leuchtete. Gie fuhren binaus an die Seen, hinauf in die Berge und meinten, in einem Parabiefe ju fein. Dem ersten Tangabend Magdas mohnte Riaus Edert noch bet;

in ber Griibe bes folgenben Morgens mußte er abreifen Es war ein erstlichiges Kabarett, in dem nur erleiene Kräfte blefes Genres auftraten. Dennoch wurde Klaus Edert eines unbe-baglich, n Befühles nicht los, wenn er ringsumber die vom Welne er-histen Gesichser soh. Weltt elegant zurechtgestugte Herrchen und ge-ichminitie Daman, beren Urt nicht aweiselhalt erleben. Dazwilchen Frembe, Die bei jebem gemagten Schers ber Soubreite ober bes Romiters überfaut lachten. Die meiften ber Anmefenden ichienen pietnebr mit ihrer Gofellichaft als mit ben Darbietungen auf der Bubne

befentigt zu fein. Mogda allein batte es vermocht, auch die Gleichguttigen, Blofierfen in ihren Bann ju gieben. Bei ihren Tangen war es gang ftiff m dem Roume geworden

Dennach mar ein Stachel in Rlaus Edert gurudgeblieben und auf

bem Seinmeg, als Macda ihn seiner Einfildigseit wegen befragte, gestand er ihr, was ihn an diesem Abend deschöftligte.
"Deine Kunst wird in diesem Milieu eninreiht. Magda. Du gibst dein Beltes, offendarst dein innerstes Besen den Menschen; die aber sind halb derauscht, uleichgistig, und die anderen seben in der nur das Weite, des Be mit gierigen Milden betrauschen. Das ertrage ich midt! Dazu delt du mir zu eut, ist deltes Kunst zu werings! nicht! Dazu bift bu mir zu gut, ift beine Runft gu werivoll!"

Gie fiftite fich gehoben burch feine forgenben Worte. Dantbar

"Meinst du, mich tönnte diese Törigkeit auf die Dauer bestie-digen, Riaus? Das war ja von seher wein Zies, diesem Missen zu entrinnen, mich auf eigene Füße zu stellen. Deshalb arbeite ich sa unabläffig an meiner Bervollfommung und ich werde das Bel baid erreichen, bas fühle ich!"

Ibre Zuverficht und ihr Wille vorwärts gu tommen, machten

"3d mill bich auf ber Sobe feben!" fagte er. Gie fufte ihn mitten auf ber Strafe.

"Ich hab dich, Maus! Du wirft mich aufwärts führen!"

Ihr Burich ichten fich rafcher zu erfüssen, als fie beibe gebacht en. Wenige Toge vor Ablauf ihres Münchener Engagements drieb Magba an Riaus, bag eine angesehene Münchener direktion fie für einen eigenen Tanzabend verpflichtet habe. Beranftaltung den erwarteten Erfolg bringe, fo würde die Rongertdirektion auch in amberen Städten für Magda Tangabende arran-

Diese gunftige Wendung beglücke Klaus. Er zweiseste nicht da-ran, daß Magda Ersosg baben wurde, Dann kannte sie dem Kabareit Balet fagen; ein neuer tünftlerifcher Weg begann für fie.

Der Brief, den Maada fogleich nach dem Tonsabend fchrieb, war überfträmend vor Frende. Das Ergebnis war glänzend. Ein ausverlaufter Sool, jubelinde Begeisterung des gerade dinfightlich Tong-darbietungen sehr anspruchsvollen Münchener Bublitums, und als meitere ichone Frucht dieses Abends: ein Tanzabend in Baben-Baben, für den die Ronzertdireftion Magda verpflichtet hatte.

Rious faste fofort ben Entichluft, ba er ohnebles in Rarisrube berufiich zu tun batte, Magbo in Baben-Baben zu erwarten und einige Tage mit ihr bort gu verfeben.

Jung, verheißend stien ein neuer Tag aus dem Dunkel der Nacht empor. Roch geisterten Morgennebel um die woldigen Höhen. Aber ber Schein ber nabenben Sointe bob fich icon gort, buftig vom him-

"It es dir nicht zu fühl?" frogte Klaus. "Ich werbe dir den Wannel bolen."

Magda hielt ihn gurud. "Bleibe, Klaus. Mir ift es gang warm." Sie faßen auf dem Bafton por ihren Zimmern. Drumten lag

ftill, verfchlofen ber Sotelpart. Dan borte nur felten einen Laut. Miles liegt noch in tiefem Schlof," fogte Rlaus und mies auf Rlaus. Die Fenfter ringoum, am benen bie Jatouffen herobgeloffen maren.

"Für uns ift diefe Morgenftunde bos Schönfte bes Tagen!" #1" widerte Magda, "Wenn die Sonne fommil" An ben Gesiebten gesehnt, mit meiten, suchenden Augen blidte

fie gur Sobe binuber, über ber boib bie Some ericeinen mußte. In lichtem Glanze fcbimmerten bie Ranber bes Balbes, Ein feliges

Atmen sing durch die Natur. Pföhich erwih lich eine Flut von Licht in des Tal. Ueberall blintse und gleikte es Bon der Kille des Lichtes gebiendet, schloft Magda die Augen-

Allmoblich murbe es im haufe lebenbig. Man borte Stimmen. und von der naben Strafe fom das Geräusch fahrenber Wogen. Guten Morgen Friibauffteber!"

Magda und Klaus fuhren aus ihrer verträumten Stimmung auf. Auf dem Bafton zu ihrer Linken ftand ein herr in weißem haar. "Guten Moroen, herr Geheimrat!"
"It Ihnen die Bowie gut befommen?" fragte der alte hert

"Dante, sehr gui!" erwiderte Rlaus, "Ihnen gewiß auch!"
"Natürlich, obichan die Sistung ungebührlich lange gedauert bat. Unsere übrigen Trintgenossen scheinen ober noch tief in den siedern zu steden," sagte Geheimrat Schulze und deutete auf die vers hangenen Fenster

Mollen Gie beute wirffich auf die Babener Sobe geben?" fragte

Wit rascher, jugendlicher Bewegung fichr sich ber alie Herr burd die weißen Haare "Marum nicht? Das bisichen Längeraufbleiben fann mich baren

"Ich bemundere Ibre Frifde, herr Gebeimrot,"
"Wenn ich in meinen Schwarzwoldbergen bin, fuble ich mich

Sie sohen gleich danach Geheinnrat Schübes schlante, straffe Gefalt in raschen Schritten bas Hotel verlassen.
Wit dem Arübstück brackte ihnen der Kellner zwei Briefe.
"Linscheinend wieder Münchener Kritiken," sagte Raus und

öffnete ben einen ber Briefe. Sie lafen gelpannt, mas die Beitimgen über Magdas Muftreten ichrieben. Ein feines Rot fam in Magbas Antlit, als fie die aner-

tenmenben Warte fas Dieje Rrititen find ja noch begeifterter als bie ichon ericbienes

nen," sacte Rlaus. Moodo sah seine Freunde über ihre Ersolos; das machte sie unsagdur frod.
Auf den Böunnen sangen in bellem Judel die Bögel. Die Lust war erfüllt von sommerlichem Dust. "Run batten mir beinabe ben anderen Brief vergeffen," fagts

(Bortlehung folgt.)

Maria Caracter

Ein historischer Automobilkorso

Silber-Jubilaum des Munchener Schnauferl-Klubs

Ein Geft von ungewöhnlicher Bedeutung und ungewöhnlichem | wurde bei ber Borbeifahrt vor der Bavaria befonders lebhaft be

Jubiläums-Sihung

In einer Sitzung am Samstag wurde Berlagebuchhändler Guftan Braunbed, ber in ber Grundungsversammlung am 18. Suni 1900 in Rurnberg jum Brafibenten "für immer" gemablt Borben mar, jum Chrenprafibenten ernannt. Bum erften Brofibenten murbe Genator Billy Bogel Berlin, gum zweiten Brufibenten Gebeimrat Dr. Sach v . Schweinfurt gewühlt. Die Gründungemitglieder Berleger Chriftian Barth-Berlin, Schriftfteller Richard Braunbed-Munchen, Frig held - Mannheim, Landesbnurgt Anton Kienle-Planegg, Runftmaler Emil Aneih-München, Geheimrat Dr. Sache-Schweinfurt und Sportichriftfteller Schmibt-Gump-Rürnberg murben gu Chrenmitgliebern ernannt; ben neuen Chrenmitgliebern murbe bas golbene Schnauferlabzeichen ver-

Der hiftorifche Korfo

Ungeheure Menichenmengen ftromien am Conniag pormittag auf ber Therefienwiese gufammen. Auf ber verfangerien Mogartftrahe ftauten fich die Maffen und an den Zugftragen umfaumten viele Taufende die Biefe. Obwohl die meisten Bufchauer die Wagen, bie nun ber Geschichte angehören, feinerzeit in Betrieb geschen tatten, standen sie boch wie vor etwas noch nie Gesehenem. Der Erfinder des Automobils, Dr. h. c. Dr. Rari Beng, der 3meiundachtziglährige, grprobte felbst bas Funttionieren bes 1891 von ihm erbauten "Bittoria"-Bagens. Die alten Fabrgeuge, in Bang gefent, erichütterten, wie wenn fie von Angft erfaht murben, mit ihren Racholgern in Konkurrenz zu treien. Langfam fuhr um eiwa halb 11 Uhr die Wagentolonne in ber vorgesehenen Reihenfolge in Die Diogarifirafte, um auf bas Zeichen jum Beginn bes Rorfos ju Barten. Die Freitreppe vor ber Bavaria war für gelabene Gafte bestimmt. U. a. fab man Bring Alfons, Minifter bes Innern Stubel, ben Brafibenten ber Deutschen Berfehrsausftellung Staatsefreiar D. Frant und andere hervorragende Berfonlichteiten bes

Murg por 11 Uhr erionte Mufit von der Sobe und bald darauf lehte fich ber Jug in Bewegung. Boran fuhr ber Leitungswagen, bem sich die prüchtig geschmüsten Wagen des Ehrenprösidenten Braun best und des ersten Prafidenten Senators Bogel anichten Gloffen. Der Wogen bes Chrenprafidenten trug Blumenfcmud in h bagerifchen Farben mit einem ftiloollen Aufbau, gu beiben Seiten bas Abgeichen bes Schnauferi-Rlube, mahrend ber Magen bes erften Brafibenten im leuchtenden Rot von Rofen glühte. Die Folge ber hiftorischen Fahrzeuge eröffnete bas alteste ferten maßig Rebaute Motorgweirab, das in München geiftig gefchaffen und ob 1894 in ber Fabrit von hilbebrand u. Bolfmüller bergeftellt murbe. Oberingenieur Baur von ben Münchner Otiowerten bat mit biefem Rabe, bei beffen Bau er felbft mitgearbeitet bat, das Rennen Paris-Dieppe gewonnen. Das zweite Motorzweitad A.S.U., Werte ftammt aus dem Gründungsjahr des Schnauerl-Rlubs. Die Recfarfulmer Werte bauten diefes Rad ab 1901 und legten feine Einführung burch. Ein intereffantes Rad fab man auch bem Bbobus. Mfter. Dreirad, bas allerdings frangofifden prungs (be Dion, Paris) ift, aber von dem altbefannten beutschen bet Generalbirettor Bruno Brauba in ber erften beutschen

ber von feinem Sohne Eugen Beng gelenft murbe. Dr. Beng ausgestellt murben.

Musmaß ward am Sonntag in München geseirt. Der Allge- grüßt. Dreizehn weitere historische Benzwagen ichlossen sich an: meine Schnauferl-Klub beging das Jubiläum seines 25- "Bis-a-vis" (3 PS, Baujahr 1892), "Doppelphaethon" (1893), "Belo-iehr Bestehens. (4—5 BS, Zweiznlinder, 1898), Benzwagen bes Bant. Automobil-Rfiebs (1898), "Comfortable" (1898), "Biftoria" (1899), ein zweiter Wagen aus demselben Jahr, "Parsival" (Zweizzslinder, 1900), Benz-hertomer-App (Zweizzslinder, 11/18 PS, 1905), und ein weiterer Benz-Hertomer-App (Bierzzslinder, 18/28 PS, 1905).

Die Daimler-Motoren-Gesellschaft hatte laut "Münch. A. R." zu dem Korso einige ihrer Hahrzenge aus dem Daimler-Museum in Unterfürtheim zur Befügung gestellt, die aus der Zeit von 1884 dis 1901 stammen. Bei dem großen Brand der Daimler-Werte in Cannstatt im Jahre 1903 sind die damals noch der Zeit von 1884 bis 1901 stammen. Bei dem großen Brand der Daimler-Werfe in Cannstatt im Jahre 1903 sind die damals noch vordandenen Jahrzeuge aus den ersten Entwicklungssahren des Automobils saft vollständig verdrannt, so daß die Sammlung von distorischen Jahrzeugen gerade aus den ersten Ansängen starte Lücken ausweist. Das erste Daimler-Jahrzeug, das er ste Motorradicken ersten der Erde überhaupt, stellt das im Jahre 1884 gebaute Motorzweirad dar, dessen Driginal ebenfalls 1903 verdrannte, das aber inzwischen nachgebildet wurde. Der dem Motorradischende er ste Dai mierwage nachgen Kuseum, während samtunde, sieht im Original im Deusschen Museum, während samtunde, sieht im Original im Deusschen Kuseum, während samtunde, sieht im Original im Deusschen Beigen. Der erste im Besig der Daimler-Motoren-Gesellschaft besindliche Wagen ist eine Worten aus dem Jahre 1892 (2 BS, Zweizstlindermal). Geschwindigkeit eiwa 18 Km). Als nächsten Wagen zeigte die Laimler-Wotoren-Gesellschaft einen vierstigigen Wagen aus dem Jahre 1896 (3.5 BS, Zweizstlindermotor) mit vorne liegendem Beinenstord-Kühler. Der solgende Wagen, ein Vistoriausogen aus dem Jahre 1897 (7.5 BS, Zweizstlindermotor, Geschwindigkeit 22 Km.) ist von besonderem historischem Interesch, weil er als Sieger aus der ersten österreichischen Appensahrt (1898) und aus der ersten Altomobil-Beitschrt durch die Volomiten (1898) hervorging. Der erste Wagen mit vorne liegendem Motor stammt aus dem Jahre 1900 (8 BS, Zweizstlindermotor, etwa 40 Km. Kelchwindigseit.) Der alteste Were des Wagen (35 BS, 1900) stellt das erste Hodzespanden vorde liegendem Motor stammt aus dem Jahre Wasen werde vorde der Großen der Sieden konstrukteure aller Kanden der Vierzsplinder, zwangsläusig gesteuerte Einlaßentile, magnetelettrische Beschwindung. Dieser Top errang Sieg um Eieg und eroberte sich bildlich wurde für die Automobil-Konstrukteure aller Länder: Lierzgnlinder, zwangsläufig gesteuerte Einlasventise, magnetelektrijche Bosspann. Diefer Top errang Sieg um Sieg und eroberte sich und der deutschen Industrie die Welt. Leider ist es disher nicht gestungen, diese erste derühmte Wercedes-Rodell für das Daimser-Wriseum aussindig zu machen. Ein nach denselben konstruktiven Grundlähen gedauter, aber viersigig karossierer Wagen, beschloh der Reihe der Daimser-Wagen aus den ersten Entwicklungsjahren des Automobiles

An der Spihe der bistorischen Fahrzeuge sonstiger deutscher Fahriste suhr der erste im Indre 1890 gedaute Stocmer-Bagen. Dann sügten sich ein der erste Dpel-Wagen (1900.). Gewinner der großen Hernsahrt Basel—Cleve) zwei weitere Opel-Wagen aus dem Jahre 1901 und 1904, ein Maurer-Union-Wagen aus dem Jahre 1901 (Bis-a-vis), der erste A. A. G.-Wagen aus dem Jahre 1901 (Bis-a-vis), der erste R. A. G.-Wagen (1901), ein Dixi-Wagen (1901), das erste Bhänomobil der sirma Phönomen-Werte Hiller in Jistau (1903) und dererste Elektro-Wagen von Hansa-Lioyd (1906). Den nächsten Abischnitt im Korso dibeden weltberühmte und beachtenswerte Fahrzeuge: Der Benz-Weltreford Wagen (200 PS. merte Fahrzeuge: Der Beng-Beltretord. Bagen (200 PS, 1911) erzielte zum erstenmal die Stundengeschwindigkeit von 228 Am. Einer der berühmten drei Mercedes. Grand. Prix. Wägen, der im französischen Eroßen Preis-Rennen 1914 die ga-Gegnerschaft, 41 Bagen aus allen Ländern, binter sich lieben und

Das Rellerjeft

Sonntag abend fanden sich die Mitglieder des A.S.C. und ihre Göste in dem von Kunitmaler Emil Kneih seitlich geschmüsten Saal des Franziskanerkellers zusammen, der die auf den lehten Blat gesüllt war. Auch Dr. Carl Benz und seine Gattin waren erschienen, mit kürmischem Judel begrüht und unter den Klängen des Desiliermarsches in den Saal gelettet. Das in echter alter Rünchener Art vorbereitete und durchgeführte Fest reidte sich in seinem durchaus gelungenen Berlauf würdig den berühmten Schnauserlähden an. Auf den vom Rünchner Kindl (Hrl. Est, Frie 6) gesprockenen, von Rich, Braunded versahten Willsommgruß folgte die Krügelrede Richard Bra und be ch. wie immer ein Brillantseuerwert vorzüglicher autosportlicher Wibe und bumore voller Glossen, die der Andere Verzigenden.

Die Breisträger

den Berfehrs-Ausstellung: Altmeifter Grip Grie.

Das Festmahl

Um 1 Uhr mittags versammelten sich die Teilnehmer mit ihren Damen im großen, seitlich geschmückten Saal des Hauptressonants der Ausstellung zum Judiläums. Zesteffen. Der Barsthende des Münchener Keitausichnises, Kommerztenrat Baum gärtner, erinnerte in seiner Ansprache an die Gegnerschaft, die das Automobil gesunden, und an seinen Siegeszug durch die Welt. Besonders begrüßte er den Ehrenpräsidenten, das Präsidium und den vielberühmten Gater Dr. Beng, der zum sehren Wale im Jahre 1888 in Winchen weilte, sein epochemachendes Auto im 6 Kilometer. Tempo sahren durste und von der Gewerbeausstellung mit der goldenen Medven Kedeille ausgasseichnet murde. Dr. Beng, der Jahre 1888 in Rünchen weiste, sein epochemackendes Auto im 6 Kilometer-Tempo fahren durste und von der Gewerbeaudstellung mit der goldenen Kednille ausgezeichnet wurde. Dr. Beng, der ichon bei seinem Gintreten mit Judel empfangen wurde, war intmer vieder Gegenständ berglicher Geungen; ledbaft wurden auch seine Son e Eugen und Richard begrüht. Der Willfomm des Gorspenden golt serner all den vielen hervorragenden Bertsetern des Automobilismus, die am Reitmaßie teilnahmen, so dem Direktor Tr. h. e. Bracht, der im Gause Beng seit 4R Jahren leitend däug ist, dem Kommerzienrot Dr. h. e. Selnrich Klever, dem alten Radund Automeister Gebeimrat Dr. H. e. Selnrich Klever, dem alten Radund Automeister Gebeimrat Dr. H. e. Selnrich Klever, dem alten Radund Automeister Gebeimrat Dr. Gacks, Kligründer der Firma Pickel u. Gacks, dem Pegründer der Hote, und Andiwerte und einem der älteiten Autolonitrusteure Diresto Dr. h. e. Aug. Sorch, Dr. Bounnd Rumpler, der deim Ban der Flonzeuge in Deutschand voranging und auch dem Autobau neue Wege gewiesen dat, Generaldirektor Emil Stoewer, einem der ersten, der sich sie Die Automobilisdrication eingeseht dat, Dr. Alfred Tedes, einem Bahnberar, dem Erdauer des Pristionswagens, den Kionierte des Automobils Praesentation eingeseht dat, Dr. Alfred Tedes, einem Bahnberar, dem Erdauer des Pristionswagens, den Kionierte des Automobils Praesentation Eugenbarter Frih Seld-Bannheim, den alles fie n deutschen Gerenschler Franzeiter Benden berückte Agin an n und Ingenieur Erle, Obermeister Bende, Berlagkdirelter Berligte Rommerzierval Bantenschler Frih der Bedruck willichen Kerenschler Baris, den Kernessenden Deelscher Landenschler Josef Geoedel und diese Abnure willsonmen die Merreiben der Neutschlager und Salzer, die Sieger im Iransöstischen George Erenschler Baris, den herborragenden Opelschrer, den Keinschen Seerfachter Dank Cheringenieur Meden und den erfolgreichen Geges.

Siaatsfelretär den Kann berein Authur der erhob sein Geger der Ledrausstellung, in deren Kachmen der Korse dertscher und de

worte an ben Minchener Orisousidus

Die Münchener Modernften

27

45

tt

(Bur Sommer-Musstellung ber "Mündjener Neuen Sezefflon").

Bon unferem Münchner Mitarbeiter.

In ber "Reuen Munchner Segeffion" find befanntlich unfere Modernsten ausommengeschlossen, und frühere Ausstellungen dieses minister dufommengeschloffen, und frugerschreite" zu sein. Die ober brei letten Jahrezausstellungen zeigten aber ichen eine de Mäßigung, ein Zurückweichen vom Extremen und ein Ersten ber inneren Kraft, daß man feine Freude daran hoben mußte. ind dies umsomehr, als gerade in diesen Jahren die anderen finnen Kunstausstellungen Münchens das Bild erschreckender Dede dien.

Much beider siehe bie Musstellung ber "Reuen" auf erfiedlicher Ger natische Sobe. Das gilt vor allem für das allgemeine Riveau, ober natürlich auch für die Entwicklung vieler Klimftler des Bundes. Ganz Extremes ist diesmal überhaupt nicht da, und auch der Ein-eingestaal, der sanst manches Schiehbudenbild beherbergte, ist aus einer Schreiber sanst manches Schiehbudenbild beherbergte, ist aus einer Schreiber sanst manches Schiehbudenbild beherbergte, ist aus einer Schredenstammer zu einem (Kunft-) Jaubergarten geworben. Der Zug ber Zeit geht wieder von der Idee (an fich) zur durchglen florm, die Ratur ist wieder als Mutter aller Kunft in ihre alen sorm, die Notur ist wieder als Muster aller Kunst in ihre Eber Jodeitsrechte eingelegt. So bat z. B. ein Könner wie Ioleph. Wieserei des "Dinges on sich au einer Wilrbigung der Form zurücksteht war, eine völige Kindwardlung zu der unmittelbaren und erst auf dem Umwege über Eedanfliches erfolgenden sünstellen Wiederspade des Modells vorgenommen. Seine Bilder von Lingeringen eringere wit ihrer kanzigige ersosten. Sachlickseit elwo derinnen erinnern mit ihrer faurigiös erfaßten Sachlichfeit etwo berd daften. Der bewußte Primitinismus, der, bald auf Gotzges, berd auf das Borbild der Aunft der Unfultivierten gurückschend, von beidern Wodernsten explisat murde, findet nur vereinzelt nach Anstrucken fiben den begrößen W. Walfy, der in feinen siächendaft den stenen findenbast diese einstellen fibenschen Arbeiten den manschlichen Körper auf eine leine ist auch der einschlichen Franzel beinen mill. Primässe in seinen Witten fit auch der den Reiten Witten fibenschen f

emilich ausgedehnte Rollektion eine Art Gedachtnisausstellung ist Seine buntelgetonten Bilber zeigen ihn als Meler ber Gefte. Sie haben Schmift, aber fie mirten mehr burch bie Linie als burch fpegifich Walerisches. Gerade das Gegenteil gilt von der anderen Spe-jial-Ausstellung im Rahmen des Ganzen, der Kollestion Emil Rolde, dessen Keize gerade im Geotost Detoratioen liegt. Seine Bilder haben eiwas vom Schrei des Plastates, aber wan empfindet diesen Schrei als Ausschlaften. Denn diese Werke sind niemals kaste Zwedfunft, fondern - fühlbar - ber Ausbrud einer feelischen Rot.

Andere Künster beschelben sich im Idnstischen. So der sympathischen Künster beschelben sich im Idnstischen Sinderei in nicht schiedem Sinne tonventioneil ist, sehr sreundliche Wirtungen erzielt und ihre Handelsei im Lyrischen hat. In diesem Sinne sond Arbeiten wie "Nachstandschaft, "Bettier", "Behr" sehr schiedenwert, während pathetische Arbeiten wie etwa das Bild "Judith unerfüllt schienen. malerifchen Behandlung. Gie find felten bunt, aber ftets tonig und in der Zusammensassung wie im tünstlerischen Ausdruck Werfe von hoher Kultur des Geschmades. Dito Kopp ersreut durch gutge-staltete Kompositionen und das sichere Ersassen der Bewegung, eine Kunft, in der Mar Felbbauer befanntlich Weister ift. Bon diesem seben wir ein paar Frauenbilder. "Frauen im Meere" scheint mir sur seine Art am besten bezeichnend. Impressionist als Land-Impecifionift als Banbichafter ift 3. B. Schulein, ber bie Früchte eines Aufenthalts in Baris zeigt, nervos gemalte Ratur-Szenerien ohne bie Stilifierung ins Runde, die Schulein fruber gepflegt hatte,, bafur florer und geidmadlich gehoben.

Wir sprochen vorhin vom Primitiven als dem Ausgangspunkte modernster Malerel. In anderem Sinne primitiven Gorstellungen solgend ist die Freude an der auch gleichgiltigen dingtlichen Einzelheit. ble von E. Fritsch und Erna Dinelage in ihren mit ftartem Empfinden für des Bunte eiwas dilberbogenhalt gemolten Arbeiten gewilegt wird. Sehr stimmungshaft muten die gegen Hans Cotts Bilder an. Mis Buppenipieler unter den Malern stellt sich auch in diesem Jahre Hons Lichten berger vor, der in der Haupflache Ballette und Tand-Spien ausstellt. Die Bilder sind koppiniss geftellt und tragen den Stempel ber bolben Unwirflichfeit bes fünftfiden Romrenlichtes. Ban Conne überftwiet und ftart burch ben Salt fruchtbaren Lebens find bagigen w'eberinn bie Bilber ber Fran Cafpar. Filfer, frohe, lebensbejabende Bekundungen eines gang tein ist auch der im Kriege gesallene Conrad Be ftermant, bessen forten Tolento. Richt gang gegtlicht ist nur eines der Bilber: "Biu- hofer-Feier enthällt werden wird.

menstrauß mit Selbstöldnis", dem es an dimensionaler Tiese seht, Karl Cas par, der Gatie der Künstlerin, zeigt zwei Meisterwerker "Baradies" und "Holzsäller". Weniger gibt diesenal W. Büttner, der als Hauptstäd ein däwerliches "Figurenditd" bietet, dessen Figuren aber auseinandersallen. Wir soben in srüheren Ausstellungen viel, viel beffere Arbeiten diefes Walers,

Unter ben Sanbichaften ist ein Wert von Kotoschla bemer-tenswert. Sie zeigt das Temperament dieses Führers ber jungen Generation, die für ihn charafteristische nerodse Art ber Zeichnung und die geniale Farbbehandlung.

Kunft und Wissenschaft

Musstellung von Urfundenichäten in München. Das Houpts Staatsarchiv München hat eine Ausstellung seiner in Europa ein-sigartig dassebenden Urfundenschäfte veranstattet. Aus 500 000 Urfunden, d. i. afjo doppelt so viel als alle Archive in Preußen zwfunden, d. i. afjo doppelt so viel als alle Archive in Preußen zwsommengenommen, sind 150 der wichtigsten Urfunden zusammengestellt. Dieser Reichtum ist dem baperischen Stootsdaud durch die Sätularisation zugeflossen. Die gegenwärtige Ausstellung umsaßt
das Gediet Stoot und Kirche vom Jahre 777 an die zum Johne 1925.

Sahre 1925.

(a) Jubiläumsgabe für die Universicht Marburg. Im Juli 1927 wird die Universität Warburg die 400 jährige Wiedertehr des Lages seierlich begehen, an dem sie von Landgraf Philipp dem Grohmutigen gegründer wurde. Schon seit dum sgade sammeln will. Es ift gepfant, einem seit langer Zeit gedegten Wunschwigebildet, der die Musichungsebildet, der die Mittel zu einer Juditäumsgade wurde der Universität entiprechend, diese Judiläumsschöpfung in der Gestalt eines groß angelegten In kituts darzudeingen, das der Pliege der gesamten Kunstwarft das ist und in ihr ihr aber gerongendeit und der gesamten Kunstwarft den Kunstwarft der Von der Worgelähiste über das Albertum die zur Kunst der lehten Bergangendeit und der Gegenwart dienen soll. Andere Institute und Bibliotheten sollen dem Judiläumsneubau angeschossen oder door untergedracht werden, auch für eine össendliche Gemäldegalerie soll eine Reihe von Salen geschossen werden. Die Stode Wardung das Geren und 100 000 Mart als ihre Indiamsgade zur Berfühung gestellt; mit dem Bau, dessen Kosten auf 900 000 Mart veranschlagt wurden, soll bereits in diesen Sommer begannen merden.

(Cin Ganahofer-Denfmaf in Berchfesgoben. Freunde bes Dichters Lubwig Ganghofer baben in Bermtespaden ein Ganghofer. Dentmal errichten laffen, das biefer Tage im Rabmen einer Gang.

Städtische Nachrichten

Bur betriebstechniften Wanderausftellung

Reine farbenprachtige Schau tit es, ble fich biesmal im tirden. blifteren Ribefungenfoal nor uns auftut. Rein, nur eine nüchterne Gammlung von Wandtafein, Arbeitafruden, Wertzeugen, Die ben flüchtigen Betrachter taum zu feffeln vermag. Und boch rubt in bem mit mahrem Bienenfieif aufammengetragenen Material ein unenblicher Geiftenichag, von bem jeber aufmertfame Befucher fein reiches Teit mit beimgunehmen vermag. Seben wir einmal hinein.

Abfelfung Unfersuchungsgerafe und Jeinmefinftrumente.

bie uns mit ben modernen Methoden ber Materialprüfung und Meijung befannt macht. Die neuzeifliche Mossensertigung verlangt bas Teile gleicher Art ohne weiteres untereinander ausgewechselt werden tonnen. Daß dies nur durch großte Genauigteit in der Herstellung sebes einzelnen Stückes möglich ist, erscheint wohl selbse-perständlich. Dazu aber mußten Wesnerfzeuge geschaffen werden. bie felbit ber einfache Arbeiter mit Sicherbeit gu verwenden verftebt. Eine reiche Auswahl berartiger Hiffsmittel feben wir auf dem flati-lichen Stande der Firma Schuchardt u. Schutte (herfteller Carl Zeif, Jena) vereinigt. Anstelle der früher üblichen Ablejung durch Ronius tritt neuerdign vielsach eine folche mit Lupe ober Megube, die ben Borgug besitht, weniger zu ermitden. Die nüchfte

Bertitoffe, Bauftoffe, Betrlebeftoffe,

weift eine Fulle von Beifpielen bofur auf, mie burch geschidte Babl geeigneten Robmaterials an Herstellungstoften gelpart werben fann. So waren früher für die Ladierung von Sol3 brei Unftriche notmendig. Heube bedarf es nur noch eines zweimaligen An-firiches unter Bermendung von "Faftor"-Firnts, um Gleich-mertiges zu erreichen. Ein Universalmetall im wahrsten Sinne bes Wortes scheint das "Nonel"-Weiall ber Jiviation A.G. du fein, ba es allen befannten Berftorungseinfluffen, wie Roft, Saure, Altalien, Barme, Dampf und Salzwaffer gleichermaßen widerfieht. Der ausgestellte Mluminiumguß von Comibi. Restarfulm ift von hervorragenber Sauberfeit, ein Borgug, ber bentbar niebrige Bearbeitungsfosten gur Folge bot. Das gilt fowohl von den sandgesormen Stilden, wie in erhöden Mahe von Teilen, die in sog Kotillen (Metallsormen) vergestelle wurden. Eine Mustertofel veranschaulicht weiter, wie diantgezogene Profiliade mannigsachter Form nicht nur billiger sind als gefröste, sondern überdies auch noch eine größere Haltbarfeit gegen Rost auf weisen, ba ihre Oberfläche glatt und bicht ift, wabrend ber Redsprozest die Außenhaut aufrauht. Beim Biegen von Robren wird Band an ber Mugenfeite bunner, innen bagegen bider und Diefem Uebelftande belfen genormte fertige Robebogen aller Dimensionen ab, die man einfach zwischen die Anschlufileitungen

Der nöchite mit

Bearbeifungsverfahren und Wertjeuge

überichriebene Abidmitt zeigt ums die Mittel und Methoben einet rationellen Teileherfteilung. Elettrifche Sand-bohrmafdinen vermögen bas Fünffache beffen gu feiften, was mon einft mit ber Bobetnarre erreichte, und ber elettrifche Rletapparat ergibt gegentiber ber Sandnietung eine Efparnis von 60 Bozent. Ein neuartiges Kalffreislag ehl att entöllt gehörlete Jöhne, die in das aus weichem Material hergeftillte Stammblatt eingeseht sind und sich gegenseitig stügen. Der Ardeitsdrud verteilt sich so immer auf mehrere Jöhne aleichzeitig und macht das Ausbrechen einzelner Jöhne unmöglich. Flache Ardeitsbillete aus Eisen oder Stahl bedörfen keines zeitraubendem Ausspannens mehr Mon lest sie einfach aus die Lakteranspille Mitteranspille. mehr. Man legt fie einfach auf die elektromagnetische Aufspaunplatte schaftet ben Strom ein und fie siehen unverruftbar fest. Die Wall firmen Ludm. Lowe und M. H. S. Schütte geben an Hand gabl reicher Blidtofeln und Werkzeuge einen recht anschauslichen Be eriff von den gewolzigen Borteilen moderner Kabrikationen Be-griff von den gewolzigen Borteilen moderner Kabrikationsweise. Moderend man beisvielsweise früher für die Herstellung einer Welle I Arbeitsgange nötig datte (Schruppen, Schlichten und Keilen), wird jeht dieselbe Arbeit in 2 Operationen (Drehen und Schleifen) bei ungleich böherer Genaufgelt ausgeführt. Auf diese Weiselnung lich das Werftisch um mehr als 50 Brozent. In dieser Abeilung erregi auch eine große, runde Scheibe unsere Ausmerksamseit, die pon pielen verichieben geformten Deffnungen burchbrochen ift. Raum glaublich filingt es nun, bağ biefes komplinierte Stild mit einer fog

gung, der eieftrische Einzelantrieb seder Wasichne kammt immer wehr zur Gefrung. Wo aber der Remantrieb dennoch un-derneidlich bleibt, dort hat man seine Wirschaftlichteit durch Spannund Leitrollen au fleigern verfucht. Interessant find die Berluche, ben allbergebrachten Triebwertsteilen neue und zwechmäßigere Formen zu geben. So dat z. I. das bekannte Eisenwert ersolgte die Jahrt nach in der gere Formen zu geben. So dat z. I. das bekannte Eisenwert ersolgte die Jahrt nach ibie eine erhebilige Ersparnts an Gewicht bedeutet. Damit werden aber außer den Herfellungskoften auch noch die Frachtließen. Jölle wiede wurde Wer Ringerg und Aussellungskoften nicht unbeträchtlich vermindert. Die anstallten

Förbermefen

macht und mit ben Forischritten auf bem Gebiete ber Moterialbememacht uns mit den Forsichritten auf dem Gediete der Moterialdewegung befannt Eine übeigens viel zu wenig gewürdigte Transporteinrichtung, die Draht polt, erlaubt mit enjachten Mittein die Besorderung von Briefen und Baleien die I Kiloge Gewicht auf Enfernungen von eine 150 Meier. Als Antriedstraft demicht auf Enfernungen von eine Ihreiche Bildaseln belehren weiter über Auhrpostanlagen. Herner wird die Frage, ab Eine aber Inderen Amischen der Leiteren enichieden, da sie auf verschieden beweglichse und schristwernde enichieden, da sie auf verschiedene beweglichse und schristwerndernde des Einschienenspielens verzichten kann. Sehr beachtenwert ist das Woddel einer Sicher heitzign und verzichtung lür ist das Modell einer Sicherheitstangvorrichtung für feillos gewordene Betriedswagen auf schrägen Streden. Schließlich sei nach der zeit- und arbeitsporenden Transportfarren für hand- und elektrischen Betrieb Erwähnung geian. Gine befondere Abteilung bildet Die Musftellung ber

Linte-hofmann-Laudyhammerwerte.

Bas bier an beiriebsorganifatorijden Erfalgen gezeigt wird, i' wirflich multergillig zu nemen. Hier nur ein Beispiel: Die Firma, die früher 20 verlchiedene Formate für Briefhüllen verwendete, hat fich seht auf insgesomt 6 Großen sestgelegt und — findet bomit ihr

Din Säulengang erregen Bilbiofeln ber Desterreichischen Bundesbahnen, der Königlich ungarischen Staatsbahn und ber Deutschen Reichsbahn unfer Interesse. Ueberall witt das Streben nach büherer Leistungsfähigfeit unter gleichzeitiger Berminderung der Untosten deutlich zurage. Ebenfalls im Säulengange untergebracht sind weiter die Ausftellungsgruppen Organisation, Warmung, Fabritsansagen und beite die Einstellungsgeben des Grantschaf

feine Arbeitsleiftung zu vervielsochen — und wer hatte des heute nicht? — verpflichtet ift, die Wanderschau zu besuchen. Die mit der eigenflichen Wanderausstellung verdundene In dust tie aus-stellung in der Wandelballe des Rosengariens soll in einem bejanderee Auffohe gemilidigt werben

* Der nöchste Rheinland-Sonderung, den die Reichsbahnverwal-tung aus Anfast der rheinischen Jahrtausenbseiern und der Jahr-tausendausstellung in Köln von Basel über Karlsrube, Mannheim, Aubwigsbafen nach Köln-Düfielborf-Duisburg eingefegt bat. fährt am 16. Juli. Die Einfleineflationen und Abfahrsaeiten find: Boket Bad. Ibhr 9.00 vorm. Kreiburg 9.57. Offenburg 10.55. Beden-Os 11.32. Karlsrube 12.02. Mannbeim 1.04. Lud wigsbafen 1.22. Krankenthal 1.38. Worms 1.52. Maina 2.55. Unfunft: Köln Hd. 6.23 obends. In Köln erhält der Kremde Austunft über alle Berfehrs- und Aufenthaltsperkäkeniste. Das Berfehrsamt liegt gegen-Uber dem Kaupthalbahnhof und Dam über bem Sauptbabnhof und Dom.

iber dem Haupidahnbof und Dom.

* Unaufgeklärte Diebstähle. In leiter Zeit wurden u. a. entwendet: Rachts aus einem Keller in der Werfistraße 100 Stüd eingelegte Eier. — Aus einem Auso auf der Bahnstrede Düsseldorf-Annheim-Binnenhasen ein Boldmugnet, der nicht naher desighteben werden kann. — Aus einer Gartenwirtschaft man Kalserring eine braune tindlederne Aftentasche mit Handgriff. Inhalt: 2 Pjund Juder, 1 brauner Lederbautel mit einem Henfel, am oberen Ende zusammenziehdar, eine hellgrüne mit Wolse und Seide gesträfte Damensack, 1 siederne Damenhandtasche, mit grauer Seide gestüttert, etwa 18 cm lang und 15 cm breit, mit einem Henfel aus gestochtenem Silbergarn, ein dunkelbrauner Ledergeldbeutel mit 4 sächern, 2 Zalchenführer, 1 Taschenspiegel, 1 Taschensamm und eine Nagelsche, 20 Mt. bestehend aus vier 5 Mart-Scheinen, 1 Hausschilbsel, 1 Briefumschlag mit der Ausschläftel Annesiese Goll. Hür die Wieder-beibringung ist eine Belohnung von 30 Broz. ausgeseit.

Deranstaltungen

* Dolltische Gesellichaft Mannbelm. Wir machen auch an dieser Stelle auf den morgen Mittwoch abend stattsindenden Bortrag des Universitätsprofessor Dr. Karl Brintmann. heidelberg über "Das britische Staatsproblem" aufmerklam, (Weiteres Mnwige im Mittagsblatt).

Anwice im Mittoasblatt).

*Eine Polizei- und Schahhundeprüfung hielt vergangenen Sonntag der erste De utsche Schäfers han des Club Mannbert verschaften.

Sonntag der erste De utschäften her han des Club Mannbert verschaften.

Die Prüfung, die einen guten Berlauf nahm, sond nach dem erst vor lurzem in Aralt getretenen Bestimmungen statt. Erzielt wurden hiernach 150—240 Puntbe. In der Abreitung Boltzeihunde errang der Hund Aron des Hern Fren. Mannheim einen Chrenpreis, während Hund Gert des Kerrn Hen Mannheim sinen Erwentzie, während Hund Gert des Kerrn Has a. g. Mannheim (Hührer Hung Schuhhunde errangen Ehrenpreise Fund Ales des Hernstellung Schuhhunde errangen Ehrenpreise Hund Ales des Hernstellung Schuhhunde errangen Ehrenpreise Hund Ales des Hernstellung. Bart mann Frankfurt a. M. (gleichzeitig auch Führer), sauch wurden noch einige Ermunterungspreise verteilt. Die Prüfungen, die vormittags und nachmittags statisanden und sich die gegen 5 lihr hinzogen, zeigten interessante Memenke. Besonderes Instensie erwecken die liedungen: Aussichante Memenke. Besonderes Instensie erwecken die liedungen: Aussichen einer verstecken Person, Absighten des Geltzenammenen. Entstlieden des Heitung des Publikuns ditte eine etwas regere sein dürsen, den es war nur eine veringe Ansaht Justanver auf den Kennwiesen, wo die Prüfung statisand zu sehen. Mis Prüfungstächter sungierten Polizeimspetior Harden. Aus Prüfungstächter sungierten Polizeimspetior Aapte. Goslar sowie Herr Hohre erwenderten Polizeimspetior Aapte. gliebern unterftiigt murben.

Tagungen

Subdeutiche Garinerlagung in Ludwigshafen

In ber Berfuchöftation Limburger Dof ber B. A. S. G. - Gafte in Deibesheim und Bachenheim

Im Anichluß an die gestrigen Berhandfungen der Bertreter ber Subdeutschen Berbande wurde nochmittags eine Besichtigungssahrt unternommen, die einen glanzenden Abschluf der Togung bildete. Bunachst ging die Autosahrt nach den Bersuchsselbern der B. A. G. F. auf den

Limburger Sof

alaublich filmat es nun. daß diese komplicierie Siūc mit einer fog.

Sauerstoff malch ine in der kurzen Zeit von nur 54 Minuten betgelesti werden ist. Dabel sind die Schwittslächen von einer nicht zu übertressenden Glöte, die iedwede Nacharbeit überslüssig mocht. Im nächsten Ausstellungsseld:

Araftslüß (Krastibertragung)

werden wir gewahr, wie unzwedmäßig dieder die Uniriedskraft auf das Wertrag übertragen Wuche des diese von der Beitrichen son der Krästigen Wuche die im schwingen wurde. Das alte Beitricher mit seinem boden Reibungsverfust wird immer wehr durch das spielend sousende kung ell a gear verdrängt. An zwei Bergleichsmadellen sann sich dem Aussterden nobe. Die Idealform der Krast übertragen wurde de Cottandage, die Görtner von der Berwaltung begrüßt und dann in einem instruktiven Bortrag über die Herischen Kindeling wirtel Amountal und darustellen Wuche die allen Teilnehmern großes Jertelle Erwartungen. Es zeige sich, daß die derwartungen. Es zeige sich, daß die derwähren und daß über praktische Berwendbarfeit für eine kundelingers überzeugen. Much die frasiverzehrenden Resnantriebe sind dem Aussterden nobe. Die Idealform der Krast über tragen kannt in der Begenalich der Berwendlage, die Görtner den Berwendlage, die Görtner den Berwendlage und der Kungeliegen genommen wurde. Die Idealform der Krast über tragen der Kungeliegers überzeugen. Much die frasiverzehrenden Resnantriebe ind dem Aussterden nobe. Die Idealform der Krast über tragen der Kungeliegers überzeugen. Much die Frasiverzehrenden Resnantriebe ind dem Aussterden nobe. Die Idealform der Krast über tragen der Kungeliegers überzeugen. Much die Görtner von der Gestellung der fünstlichen Barnstoff und der Kungeliegen Berühen Bortrag über die Görtner von der Kerfischen Bortrag über die Görtner den Berühen Bortrag über die Görtner von der Kerfischen Bortrag über die Görtner von der Kerfischen Bortrag über die Görtner der Görtschen Bortrag über die Görtner der Görtschen Bortrag über die Görtner der Görtschen Berühen Bortrag über die Görtner der fich befinden, und die demifde und biologifde Unftalt. Die Teilnehmer auf die Blatte gebannt, banfte Defonomierat Belte n-Speher ben Bertrefern ber Breffe und vor allem ber Direftion ber B. A. G. J. und ber Berwaltung ber Rolonie. Rach einem lutgen Imbig in ber geräumigen Turnhalle bes Limburger Lofes

wo man bei der Wingergenossenschaft zu Goste sah. Bei der Wein-prode wurde Wer Traminer fredenzt und Aler Teidedheimer Her-nottsader, ein trefflich mundender Tropfen, der allgemeinen An-flang fand. Auch die Besichtigung des Weintellerd gab einen in-terestanten Sindlich über die Größe der Genossenschaft. Jeden-salls sei konstatiert, daß der dorzweisische Wein aufs neue wieder die Begeisterung für die schöne Pfalg und deren herrliche Weine

bei allen Teilnehmeen erwedte. Durch die sonnige Pfals gings dann weiter nach bem alibe-rühmten und sagenunmvobenen idhalischen Weinstädtchen

mo man ber Seftfellerei Bachenheim einen furgen Beiuch abstattete. Der Besiber bes Hauses, Kommerzienrat Wagner, batte die Liebenswurdigfeit, seine Göste gunächt durch seinen
ichonen Garten zu führen, bessen Anlage und Pflanzenreichtum
bei den Gärtnern ebenso Betvunderung erregte, wie spater bei der Probe der Sest. Ins dans gurückgesehrt, übernahm der Kellermeister die Führung. Bun gings himanter in die großen unter-iedischen Kellergewölbe, die Riesentöffer voll föstlicher pfülzischer Ebelweine bargen. Wet zum ersten Ral in diesem Keller berunter-kan, war erstaunt über dessen gewaltige Ausdehnung und war überrascht über die nach Legionen zählenden Schaumweinslaschen, die sämtlich mit dem könlichen Rah gefüllt dort lagern. Gerbarde lamtlich mit dem follischen Raß gefüllt dort lagern. Setbargeliden zu werden verdient die peinliche Ordnung und Sauberteit, die im gangen Betriebe herricht. Es scheint dies neben dem Gottergetränf der Selffellerei, das derz und Junge löft, ein des souderer Borzug des Laufes zu fein, dessen guter Geist in der größgügigen Anlage des Betriebes überall zu verspüren war und in der Art der Adwidtung der Geschäfte aus äuherlich zum Busdend fam, Rach der Besichtigung wurde eine Kostprobe gereicht, wobei sich alle Teilnehmer von der Gite und Dualität des Schaumenweines persönlich überzeugen konnten. Rach den begeisterten Newenes von der Eilnehmer von der Grie den den begeisterten von der kungen fill die Vrobe zur allagemeinen Aufriedenheit aus. der von rungen fiel die Brobe gur allgemeinen Zufriedenheit aus, benn man borte nur lobende und anerkennende Worte über das Erzeug-

Aus dem Lande

M. Redarbausen, 14. Juli. In vergangener Racht amifchen und 2 Ubr wurde hier das vorm Rathaus fiebende Arieaerbend mal burch Abichiagen des Oberteils der Kaiferfisst von boswilliger Sand vertril mmert. Bon den Tätern fehlt ich

Spur. Selbeiberg, 14. Jull. Die Redarft auung ift beenbet. Die Besteberg, 14. Ind. Die Redatst au ung ist beendet. Beged am Marstall zeigt nunmehr eine Höhde von einda 105 Mein über dem Meere so, daß der Wasserstielers um rund 4,00 Mein über dem Meere so, daß der Wasserstielerstiele um rund 4,00 Meire in Folge der Stauumg gehoden worden ist. Aber auch im übrigen Verlauf des Flusses stromauswärts haben die Regengüsse der seisten Iog das vorher recht traden gewordene Flussbeit wieder gefüllt, so die die Recharschleppschifsoder die ind en letzten Aagen infolge niedere Blasserstandes eingestellt werden mußte, seit Gamstag im seller Gamstag im seller

* Gerchsheim b. Tauberbischofsheim, 14. Juli. Am Samstag par mittag wollte ein mit drei Personen besetzes Bersonenauto, das set der Richtung Wilrzburg tam, zwischen Kist und Gerchsheim an einen Führwert vorbeischren. Dabei scheuze das Pserd, sodos das Auts in das Führwert dereichten. Die in den Soer Jahre siedende Frau Seubert, aus Unteralteriseim, die neden ihrem Mann auf dem Wagen sas, wurde sofort getätet. Das Pserd mußte wogen der schweren Bersehungen sofort getätet werden.

*Wolfach. 13. Juli. In der Racht zum Samstag brach in de früheren Stodemühle Feuer aus, das alsbald das ganze groß vierstäcktge Gedärde in Flammen seine. Eine zeitsang war der fid liche Stadteil in Gesahr und es bedarfte aller Anstrengungen, ein Uebergreisen bes Brandes zu verhindern. Das große Gedünde fi saft völlig ausgebrannt. Die darin wohnende Kamilie Armbriffet konnte nur das nadie Leben retten. Ueber die Ursache des Brandel ist noch nichts bekannt. Der Schaden ist sehr erheblich.

Sportliche Rundschau

Ruderfport

Regulty-Regatta in Bamberg

Germania Frantfurt gewinnt die erftfiaffigen Rennen Erfter Lag:

Bamberg, 11. Juli. Die zweitägige Regatia in Bamberg begans am Semotag auf der 1800 Mir. langen, idpilijch geiegenen Regulpstrede. Die Witterung war leidlich, Teilnahme und Besuch annehmbar. Den Löwenanteil der Erfolge heimste die lehr start vertreten Germania Frankstruck der manta Frankstruck der Manten Togsssindt 2. Bierer: 1. Kihinger R.B. 6:05; 2. Germania Franksuffurt 5:15; 3. Bamberg R.C. — Dappelzweier: 1. Germania Franksuffurt 5:59 Min.; 2. Gießener R.Ges. 6:10. — Wierer ohne St.: 1. Germania Franksuffurt 6:23.4 Min.; Schweinsurt ausgesch. — Jweler ohne St.: 1. Franken Schweinsurt ausgesch. — H. G. 6:23; 2. Bamberger R.B. 6:23 Min.; 2. Bürzburger Mabem. R.C. — 1. Junioren Dierer: 1. Bamberger R.B. 6:29; 2. Bamberger R.G. 6:43; 3. Bürzburger Aladem. R.C. — Jungmannen-Einer: 1. Gießener R.G. 6:43; 3. Bürzburger Aladem. R.C. — Jungmannen-Einer: 1. Gießener R. G.; 7:01.8 Min.; 2. Franken Schweinsurt 1. Gießener R.G.; 7:01.8 Min.; 2. Franken Schweinsurt 1. Min. — Gest. Bierer: 1. Germania Franksurt 2. Franken Schweinsurg. — Jungmannen-Achter: 1. Franken Schweinsurg. — Sweiter Tag:

3meiter Tag:

Bamberg, 12. Juli. Um zweiten Tage der Bamberger Regelts auf der Regnig batte fich die Witterung aufgehellt. Demzusels waren auch der Bublitumsbesuch und der Sport besser. In der größen, seider nur zu schwach beseitzen Rennen war wieder die Gemania Frankfurt am Frent, allerdings zing die Germania im erste Bierer und großen Achter allein über die Bahn. Die Ergebnischweiter Einer: 1. Gießener R. B. 7:10 Min.; 2. Germanis Frankfurt aufgegeben. — 1. Dierer: 1. Germania Frankfurt aufgegeben. — Ermunferungssührer: 1. R. B. Lichalfen den die Germania Geschieden der R. B. 5:85.4 Min.; 2. Germania Frankfurt. Roben. Dierer: 1. Gießener R. B. 6:35.8 Min.; 2. Würzburger R. Gel. — Großer Einer: 1. Germania Frankfurt Kroßel. A.Gel. — Groher Einer: 1. Germania Frantfurt (Krod) 6:55 Min.; 2. Frantfurter A.B. (Brühl) 7:02,4 Min. — Zwelle Dieter: 1. Bamberger A.G. 6:29,2 Min.; 2. Germania Frantfurt. — Groher Achter: 1. Germania Frantfurt im Alleier gang. — Drifter: 1. Bamberger K.C. 5:52 Min.; gang. — Dritter !. R.B. Bargburg.

Leichtathletit

Stadtflaffel "Rund um Mains"

Eintradt Frantfurt fiegt in ber Rlaffe A und bei ben Ingenblide Eintracht Franklurt flegt in der Klasse A und dei den Jugendlicher Maina. 14. Juli (Ein. Tradtberickt.) Unter überraschend größe Anteilnahme der Wainart Bewölkerung und der vielen Fremden die gegenwartig durch die achtreichen Auskellungen der allen Eink Maina, die Kolenichon uim, nach dier gelock werden, kam am Sonsting die große Mainaer Stadtliche fel aum Austras. Die Strecke südre über 8 000 Meter und mitte von je 10 Läufern ib 500 Meter, B a 600 Meter, L a 250 Meter und s a 300 Metern der krittlien werden, Ju der Kiasse Alegte wie erwartet, die Einstracht Franklurt in überleicher und einwandfreier Manie wer S. B. Wiesbaden. Auch dei den Jugendlichen, wo auerdinfder Kranklurt vor E. B. Wiesbaden. Droßliegte Einstacht Franklurt vor E. B. Wiesbaden. Droßliegte

Die Ergebnife:

Riaffe A: 1. Ein irade Frantfurt 8:08.2 Min, 2 6. 5. Wiedbaden S:10.0 Min., 8 Mains 65 5:26,8 Min., 4 Sportfreund Rains weitere 80 Weter aurud, Riaffe B: (dustauller) 1. Wains 05 8:26,1 Min., 2. B. 6.

Rtaffe C: (DSB) Junenblitche): 1. Eintracht Frantfurl 8:25 Min., 2. S. B. Blesbaden 8:25.9 Min. Aloffe D: (Augend-Julisaffer): 1. Mainz 0.5 9:07,7 Min. S. B. Bleobaden 9:15.5 Min. Einzellauf: 1. Geliweiler, B. Bliesbaden, 2. Roch, Gantha gebbeim, 3. Maffer (S. B. Blesbaden) alle ohne Beit.

Rener Beltreford im Damenriidenichwimmen,

Nemport, 12. Inil. Sibill Bauer, die fürglich einen ichwerts Antounfall erlitten batte, errang lebt nach ihrer Genelung eines neuen Belereford und verbesterte ihre eigene Sochtleitung im 200 Meter-Rildenschwimmen von 3:00.8 Min, auf 5,85 Min.

Wetternachrichten der Karlsruber Landeswetterwarts

	Deppu	diameter	a pur	Limite .	Spenie	CHARGO	ALC: NO.	porquisi	_	Š
	See- jate m	Buft- bruf ln NN mm	Pent-	Betrige Of Sale	Party	Tion.	Stärte	Prin	Mathers falled not	The Persons
Bertheim . Rönigftuhl . Karletuhr . Baben Baben Billingen . Jeibberg hot Babenweiler Gr Blaffen	780	760,9 767,7 760,7 766,6 629,4	10 11 0	20 22 21 10 12 14	12 4 6 5 10	OWO RIII NO	Telds - lelds ldm	Regen moifig beiter beiter	1111001	
Sidem doub	2	678.6	10	18	104	SO NO	Interior.	be. re	同	ı

In Baben mar es gestern beiter und troden. Aur beute nach fielen im Nordweiten unwelentliche Rieberickläne, Die Folge eines fliblich der Alben liegenben Sibrung, Das norbweifilde Soch lanbeit mit leinem Rern beute fruh über Stanbingvien. Infolge bes Bot wärtsbringens der bei Isiand lagernden Enflone bat die Reganfrust an der irfändischen Küfte ihr Ende erreicht, dach dürfte as noch all feiner welenslichen Bitterungsänderung kommen. Wettvorcussinge für Mittwoch. 15. Juli dis nachts 12 libr: Au-

meift beiler bei narbölilicher, fofter etwas aurehmenber Bewolltung bei fübmeftlichen Minden, Möftla warm, Gegen Ubend vereinnell marme Gemitter

MAN TO LOUIS

Nannheimer Frauen=Zeitung

Der Blid

Bon Emmi-Luife Mai (Mannheim)

Das Abendrot erlosch In der Luft hing schwer und mud schlasender Blumen Duft und irgendmo ein Bogellieb.

Bom Baffer gog es falt zu une berfiber.

Beis' wandt' ich mich gu Dir: Du fabft fehr fremb und ftumm an mir vorüber.

Doch ploplich trof Dein Blid mich beig und fehnfuchtsvoll, . . .

ich schraft zusammen; aus Deinen dunkeln Augen brach ein Licht

mie Feuerflammen.

Und tief erschauernd fühlt ich

mit geheimem Grau'n und leifem Beben,

wie Du von Stund an fuhn Befit ergriffft von meinem Beben.

Hausangestellte anno dazumal

Bon Erna Reidel (Mannheim)

Benn hausfrauen fich über bes haushaltes Freud und Beid

Wenn Hausfrauen sich über des Haushaltes Freud und Beid unierhalten, psiegt auch die Dienstdotenstage nicht unabgehandelt zu dieiben, und man ist, wie dei so manchem anderen, auch dier nur allzu sehr geneigt, die "gute alte Zeit" sür die Zeit ibealer Dienstdoten zu hatten. Und doch gab es zu allen Zeiten echte und unechte "Bersen", angenehme und unangenehme Herrichaften.

Benn man in Briesen und Zeitungen des 18. und der ersten Haus der der Daufite des 19. Jahrhunderts Auslassungen zur Dienstdotenstage vonseiten damasiger Hausfrauen liest, wundert man sich, wie gattuell" sie eigentlich anmusten. So stagt in einer Zeitung des Zahres 1788 eine Hausfrau über die starte Pupsucht der Rädchen. Die Liebe zum Put bedinge einerseits das Besseitzleiegen des "Eimerzeldes" beim Einstaufen, zum andern die Unlust zu groder und unangenehmer Arbeit. Und etwas variiert wiederholt sich diese Käage auch in der gemütlichen Biedermeierzeit, in der man den Röchunen und Studenmädchen zum Korwurf macht, daß sie Sonntags in seidenen Schleppsleidern, dies Schahen, großen Umschlägesungern und Federhäten" auszugehen psiezen. Daß die Mägde der guten alten Zeit", die es lange nicht so gut hatten wie die deutsigen und weit mehr ans Haus gesesstellt und den Lag legten, auch einmal gern die Dame spielen wollten und Sonntags din und weiter über die Zeit der den kollen und Bereitlich. In den wenigen freien Sonntagsstunden — von 4 die 8 Uhr nachwittags — manderten sie mit ihren "Schähen", vorzugsweise Soldaten, Handwertsgesellen und Kausmannsdienern, vors Zor ins Grüne und versungern sich oft dabei mit ganz einsachen Spielen, "Bündefuh", "Bünmpfac" und dergl., oder gingen zum Tans, Grüne und vergnügten sich oft dabel mit ganz elnsachen Spielen, Blindetuh", "Plumpsac" und dergl., oder gingen zum Tanz. Tanzen leenten sie mitunter um ein paar Groschen in einer Tanz. Tanzen leenten sie mitunter um ein paar Groschen in einer Tanzellunde sir Dienstdoten, die sie ost heimlich in der Zeit des Einstolens besuchten. Auch Bälle hielten sie ab — manchmal in einer großen Küche. Ein Siich von Chodowieck zeigt ein solches Dienstotenverznügen des 18. Jahrhunderts und frägt die Unterschrift: "Seit der Sündssup dat man keine luftigere Küche gesehen". Auch "Seit ber Sündstut bat man feine luftigere Ruche gesehen". Huch bie "Domestiten" hatten eben ab und zu Berlangen nach einem "froben Fest" nach oft recht "faueren Wochen".

Die Hausarbeit jener Zeiten war weit schwerer und umständlichet als heute, der Arbeitstag sehr lang, vom frühen Worgen blazum späten Abend. Gasherd, Wasserding, vom frühen Worgen blazum späten Abend. Gasherd, Wasserleitung, Zeitralheizung, eloktrische Beleuchtung, Staubjauger, all diese schwer Dinge, welche das Arbeiten sehr erieichtern, gab es nicht. In niederer Küche am rauchenden Herd wurde gefocht, das Wasser vom Brunnen geholt, im Hause geschlachtet, Wurft gemacht, Seise gekocht und manchmal Kerzen seihst gezogen. Man spann selbst und nähte alle Wässehe selbst und wie umständlich war erst die "große Wäsche"! Wie man mir erzählte, wurde beilpielsweise im Hause meiner Urgroßmutter nur einmal in sedem Halbsahr große Wäsche gehalten, aber dann acht Tage lang mit einem Stab von Wasseren, schwarzen, und natürkich mußten die Mägde um diese eigentlich nachtsschlassend zuch sehon munter sein. Das war im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. 19. Jahrhunderis.

Die Aschnungen der Bestensteten waren im is. Sangganders vielsach enge Kammerchen oder Alfoven mit priischenartigen Schiafdunten. Freilich hatte nicht nur das Hauspersonal solche unerfreutiche Schlosgelegendelt, sondern bestpielweise die Apotheterlehrlinge — wie die deutigen Apotheterpraftisanten damals noch hiehen — wuren dazumal und langehin nicht bester untergedracht. Por 1848 hatten jedensalls besonders die "Rödichen für alles" ein sehr arbeitsvolles, und wenn die Herschaft in knappen Berbaltnissen ledte, auch ost durchten und reines Beden. Richt seiten entschädigten für den den deiter durch frechen und reines lieben. Benehmen des

fie fich bann bafür durch freches und refpetilojes Benehmen, doch burften fie darin nicht zu weit geben, wenn fie lich nicht ber Gefahr leichter forperlicher Buchtigung, die geseiglich erlaubt mar, ausegen wollten.

Indessen sanden sich damals auch häusig recht schone patriarchalische Berhältnisse zwischen Herrichaft und Gesinde, wie überhaupt
der Diensidote jener Zeit doch mehr in und mit der Familie lebte,
in der er diente, während heute die "Hausgedissin" vielsach sich
leibst lediglich als Angestellte betrachtet. Es gab doch genug Rädchen, welche ihre Herrschoft nicht verklatischen, treu zu ihr
hielten, ihre Interessen vertraten und ihre Pflichten erfüllten und
auch Familien, welche diese echten "Berlen" auch wohl zu wirdigen
wuhten und sie nicht als Diensidoten, sondern als Hauslichen
mitglied behandelten. Befannt dürfte vielleicht das gute Berdültnis
mitglied behandelten Befannt dürfte vielleicht das gute Berdültnis
mitglied behandelten Befannt dürfte vielleicht das gute Berdültnis mitglied begandetten. Betannt burfte bielleich das gute Bergattnis zwiichen Herzschaft und Gesinde im Hause Barubagen sein. Wenn es recht talt war, tieh Barubagen von Ense seinen Johann vom Bod zu sich in den Wagen steigen und Rabels Dore war ihr mehr Freundin denn Magd. "Dore, die Magd, ist mit am herrschaftlichen Tische, weil sie trant gewesen", erzählt Bredow in seiner Biographie von Rabel Barnbagen.

Sicherlich waren solche idealen Berhältniffe zwischen Haus-personal und Herrschaft keineswegs die Regel, werden aber auch durchaus keine Besonderheit der guten alten Zeit bleiben, sondern immer möglich sein, wenn ein zwerlässiges, fleihiges, gutgearsetes Mädchen zu einer gütigen Familie kommt, weiche sozialen Sinn besigt und pipchologisches Berständnis für ihre Rebenmenschen.

Sehr verehrte, gnädige Fraut Sie fragen mich, was es Neues in Berlin gibt. Nun wohlt Man freut sich offendar, daß noch die Tage der Kosen sind und gab demaylolge neulich auf dem Gelände des Lawn-Tennis-Turniertlubs "Not-Weiß" ein Fest der Rosen. Ein gesellschaftliches Ereignis für die Dabeimgebliebenen. Gesellig-teit im Grünen unter erfolgreicher Kitwirtung der Rode und der Grazie. Im Zeichen der roten und weißen Rivieren, deren eiestrisch leuchtende Girianden unter m simmungsvollen Inniehendhimmet bie leuchtende Girfanden unter'm simmungsvollen Inniabendhimmel bie Terraffe bes Klubhaufes in eine reizvolle Preilicht-Revue-Bühne wandelten, hatte eines der ersten Bertiner Modehaufer die neuesten

Die Jamescheit jeuer Jelten mer met ich fewert und umflände bir die dankte der ünseltung ihre Inne am reichen Morgen des an in platin Merch. Gleichen, Steinen der Spelentleitung, Genichteitung, Petrolichtung, Petrolichtung, Steinburger, all bief Johnen Ding, neiche Reichtung, Steinburger, and the Steinburger and the Steinburger, and the Steinburger a

Bür unsere Kinder

Der Schilfbrunner und die goldene Mixe

Marchen von Elje Kraufe (Mannheim)

Lange hatte bas icone Unwefen am Gee verwalft geftanden. lebte Besigerin mar eine weifthaarige, gutige Dame gewejen lebte in gutem Unbenten bei ben umwohnenden Dorfleen fort. Wie oft hatte fich des Radymittags, wenn fie lejend oder mit ihrem Arbeitstorbe am meißen Tijch unter ber prachtigen, alten Zanne im Garten jaß, der eine oder andere bei ihr eingefunden, Rat und hilfe suchend in trgendeiner Rottinge. Er war allemal

froh erfeichtert und getröftet von dannen gezogen. Dame, benen bach ihrem Tode die Bestigung Schilfbrunn zusiel, lag sie viel zu weit weg und sie boten sie zum Bertause aus. Lange meldete sich tein Käuser. Weit und breit in der Umgegend safen nur die beim Kauser. Weit und breit in der Umgegend safen nur die Borfter auf ihren fleinen Unmejen und ernahrten fich tummerlich

bon Beireibebau, Biehgucht und Fischfang, Da erichien eines Tages ein Frember. Muf ungebulbig tanzeindem Kappen hieft er am Eingang des nachtigelegenen Dorfes, verlangte gedieterisch den Schultbeiß zu sprechen. Ein Kinde führte ihn Hinter ihm stedten die Bauern die Köpfe zustammen. Bollte der eiwa Schilfbrunn taufen? Sie zogen die Mugendrauen hoch und die Rundwinfel mithölligend berab. Det netigt wedt und bei Angendrauen foch und die Rundwinfel mithölligend berab. bie Oberfippe berabhing. Das Rinn endigte in einem gleid farbigen, mertmurbigen Spigbart. "Das ift ber Satanobort" - fagten die Bauern, und ihre Frauen befreugten sich, benn sie hatten dem Fremden beim Sprechen in den Mund geschaut und eine gar sellsiame Entbedung gemacht, Rur einen Jahn saben sie. Der aber war eigentstmitch groß, rund wie eine kleine Saule und reich mit Gold berriers

九旦

124

einen fixed

gadi cinet nbeit Bor-front di

Bald sahen sie den Fremden mit dem Schultheisen auf dem Wege nach Schillbrunn. Und werige Tage später diest dort ein bepackter Reisemagen. Der Fremde zog ein. Einige Manner boten fich ihm jur Silse an. Er aber erklärte, er brauche niemanden Er batte auch ein paar Diener mitgebracht. Aber die sahen merk-würden aus Bernen einen der Bernechteln abnilde. wiirbig aus. wurden aus. Alle waren einander zum Berwechseln ähnlich, trugen graue Kleider, aus Blufe, gang turzen Hofen und grauen Strümpten bestehend, arbeiteten sleiftig, sprachen nicht und suben weder nach rechts, noch nach links. Einer der Bauern hatte co neiehen ihre gesehen, ihre Augen waren fiarr, wie die der Fische. Die Bauern wiegten die Röpfe, firichen sich über das ftoppelige Kinn. Sonderbar, landerbar mar das allen. Sie spähen durch den Gartenzaum nach bem Berrenbaue. Die leben oah es nichts Austerarwöhnliches. nach dem Herrenhaus. Bu seben gab es nichts Außergewöhnliches. Hochtens die beiden tiesigen grauen Doggen, die in wachsamer Mube sich auf dem Rosen jonnten. Eines Morgen, sien die bichte, wie dus dem Rosen jonnten. Eines Morgen stand allerdings, wie dus dem Rosen jonnten. wie aus dem Boden geschoffen, anstelle des Zaunes eine dichte, mannichobe Tarushede, die jedes Hindu chipüben unmöglich machte.

Derr in der Morgenfrühe in Flauschioppe und Stillpmilite auf die bieber hinausritt, mo seine Leute arbeiteten. Bon fern sab es aus, als bemeenten bei ben ben ber Morgenfrühe in Glauschieben. als bemegten sich grobe, graue Mäuse hin und her. Man ließt es nuch geschehen, daß er bei irgendeiner Tangbeluftigung als stiller Justanuer in einer Ede jaß und mit wohlgesälligen Bilden die gutgemachienen, tangenben Mabchen beabachtete. In, auf Die mar

man fiold. Um See gedieh ein schönes Böllchen. Da verschwand eines Tages die ftatiliche, suftige Den, des Kusters Locker. Im furzen Rod und weißen Hemd mar sie, einen Rübel Waiche auf bem Kopie, nach bem See hinunter aegangen. Einige wollten sie zulet im Gelprach mit dem Schissbrunner Leteben baben, der vom Kildfang tam. Ob ihr ein Unolsiet pro-gesehen war? Man suchte den See ab, sand nichts,

Wenige Zeit ipater tehrte die Schulzen Kattel vom Riedbrechen am See nicht heim und auch des Millers Zenst kam vom Beerentejen nicht zurück. Die ganze Umgegend war in Aufregung, denn auch in den Rachbarorten waren Radchen verschwunden. Aur der Schilberunner ritt gelassen über die Feber und seine grauen Arbeitsmäuse wurden innner zahlreicher. Kam er einmal in ein Dorf, da riesen die Frauen ängitlich ihre Tocher herein. Sie surch teten sich vor seinen gierigen Augen, dem offenen Munde mit dem großen Jahn. Wan gab dem Schilberunner insgeheim die Schuld an dem Berichwinden der Rädchen. Freislich, gesehen hatte wan nichtes

daß man bis auf ben Grund ichquien tonnte, mo das goldene Rig-lein, das die Bauern für den guten Geift des Gees hielten, mit dem Wassermann hauste, schaumte und tobte am hellichten Tage, wie man es nie gesehen. Gelbschmuzige Wellen jagten ans User und aus der Tiese flang ein drobendes Gurgeln heraus. Die Bauern ichtossen die Türen, sperren die Läden vor die Fenster, schlugen das Areuz über dem Sieh im Stall, stellten brennende Kerzen in ihren Stuben auf und fuchten burch Gebet brobenbes Unbeil abjumenben Es murde Racht und das Tofen hörte auf. Die Basser beruhigten sich. Das Gurgeln wurde schwächer. Aber mit ihm stiegen weiße Schaumperlen auf, immer mehr. Auf einmal sammelten sich sich zu einem Krang, sielen auseinander und dazwischen tauchte das Rigseln im Goldsuppensseibe empor. Es strebte dem lifer zu, darthie mit Goldsuppensseibe empor. Nigtein im Goldiguppentleide empor. Es irredie dem üfer 30. borthin, wo des Schilfbrunners Gärten mündeten. Sorgjam 20g co sich an dem Schilf durch den Sumpi hindurch. Wie es aber jeten Boden berührte, da sielen Schuppentleid und Fischicwanz von ihm ab und ein schönes, ichiantes Mädchen in grünem Gewande, einen Kranz Seerolen im Haar, tastete suchend den Rosen ab. Plöglich hab es etwas in die Höhe. Ein rotes Kreuzschen an schwacken Santidande. Das Kreuzschen des Berteil. Das Rigten hatte es gar oft gesehen, wenn es burch die flaren Baffer bes Gees berauf chaute gu bem Bertell, bas am Ufer ftand und bie Fifche futterte Das Bertell war fein Liebling, und bas Riglein wußte um feinen Berbleib. Es hatte auch gesehen, wie bas Kreuzlein bem Bertell, als es willenios bem Schilfbrunner folgte, vom Salfe geglitten und ins Gras gefallen mar.

Leise schritt das Riglein auf die Tagushede gut. Es ftrich mit dem Areugchen darüber. Da wich fie gurudt und das Riglein schritt hinein, in die Garren, aus denen ihm der Dust ungahliger Blumen betäubend entgegenströmte. Es schwebte über die Wege nach den brille. Geine plumpen, biden Sande ichtug er gu einer unfichtbaren Rufit inftmäßig ineinunder und vor ihm tangten Dabchen in meißen Bemochen wilde Tunge bagu, ja einem flatterte fogar nur ein bunner Schleier um die ichianten Blieber. Und biefes eine, das war das Bertell, das garte, liebliche, icheue. Das Nielein ichaute in die Gelichter ber Tangenden und fah die Anglt in ihren Augen. Sah auch die Beitiche, die mit geknoteien Riemen neben dem Schlifbrunner lag, Bebe einer Biberfpenftigen! -

Das Rixiein steich mit dem Kreuzchen an sich herunter. Da ward aus dem grünen Gewand ein goldichuppiges, gleistendes. Es schlüpste durch die Borhänge in den Saal, tanzte mitten durch die Rädchen hindurch einen stemden, wirbeinden Tanz dis dicht vor den Schlifdrunner hin. Dem rutichte vor Erstaunen die Brille auf die Spize seiner trummen Nase herab und sein Mund dieb ossen-stehen. Das Mädchen kannte er nicht. Bon seinen eingesangenen grauen Mäuschen, die am Tage steizig für ihn arbeiteten und des Abends vor ihm tanzen musten, war es teins. Aber wo tam es her? Wie war es hereingetommen? Und wie es tanzte? Das war ein Tanz! Jede keinste Bewegung der seinen Eesenke brachte ein Aussprühen der Goldschuppen. Dem Schilsbrunner lief das Walser aus dem Munde mit dem einzigen Säulenzahn. Er höres man nichts.

Da gelchah es, daß die Schöfers Marel, die braußen vor dem Dorfe nach dem See zu das schwucke Häuschen hatte, wehtlagend won ihren Bleichplägen ins Dorf gesausen kam. Ihre Tocker war von ihren Bleichplägen ins Dorf gesausen kam. Ihre Tocker war von ihren Bleichplägen ins Dorf gesausen kam. Ihre Tocker war von ihren Bleichplägen ins Dorf gesausen kam. Ihre Tocker war von ihren Bleichplägen ins Dorf gesausen kam. Ihre Tocker war von ihren Bleichplägen ins Dorf gesausen kam. Ihre Tocker war von ihren Bleichplägen ins Dorf gesausen kam. Ihre Tocker war von ja klaischen nach rücker und sich inter weiter von ihren ihm die schönsten klanden nach rauf. Die durfte nicht inter weiter von ihren und dem See hinunter.

Marei nach dem See hinunter.

Das klaise von leinen Jahn. Das Rädden seb die bei ihm nicht. Immer weiter. Seine unheimlichen Künste versingen bei ihm nicht. Immer weiter. Seine unheimlichen Künste versingen bei ihm nicht. Immer weiter. Seine unheimlichen Künste versingen bei ihm nicht. Immer weiter. Seine unheimlichen Künste versingen bei ihm nicht. Immer weiter von ihren ihm die schöfen pahen von ihren Bauch wir der den Künste von ihren ihm die schöfen von ihren Bauch von ihren B tlopfte er an feinen Jahn. Das Madden feboch bob die meißen Urme. Da iprang die Tur auf. Es fcritt hinaus. Ale ber Schiffbrunner einen Augenblick verhieft, um fich von feinem Erftounen zu jammein, ba wandte en fich, hob ihm das Kreuzlein entgegen und nun folgte er ihm mit geneigtem Ropf und baumeinden Urmen Es ichmebte ihm voraus, burch die Gartenwege, an benen auf Bostetts die Blumen betäubend bulteten, über Wiejenflachen, an Springbrunnen porbei. Der Mond blieb unfichtbar, fein Sternlein leuchteie. Schwarz, undurchdringlich lag die Racht über ber Erde. Die Tarusbeste teilte fich por ihnen. Das Riglein blieb stehen, lieh den Schlibrunner herantommen, nahm es ruhig hin, daß er es bei der Hand faßte und seithalten wollte. Diese barg das Areugen des Bertell, bas alle Tuden bes Schiffbrunners wirfungeareugshen des Betteit, das alle Lunen des Schilfbrunners wirkungstos machte. Das Kied nahm sie auf, schülpfrig wurde der Weg, Wasser rauschte, aber weißer Dunft nahm sede Aussicht. Das Rizlein wand sich an der Hand des Schilfbrunners. Er vertuchte, es an sich zu ziehen. Da machte es sich mit einem Ruck frei, itrich mit dem Kreuzchen an sich herunter und sochte seise dazu, daß es sich anhörte, als wenn Persen auf dem Boden hüpften. Die Bein-chen wurden wieder eine Krickskammen. de breiten bie weiten den wurden wieder jum Fifchichmang, es breitere die weißen Urme und mar im nöchften Augenblid verichwunden. Der Schiffbrunner ftand erstaunt. Dann tut er einen Schritt pormarts, wollte noch, tappte noch ein, zwei Schritte meiter. Dann - ein bumpfer brei, ein gludfenbes, unbeimliches Gurgeln. Der Gee hatte ben

Wijling hinabaezogen.

Mis am Morgen die Sonne über den Bergirft lugte. zeigte der See wieder jeine klaren, glasgrünen Wolfer, und ihre Strahlen, die sich darin badeten, grüften das goldene Nirlein, das auf dem Grunde ruhte. Rieine Wellchen trieden, einander daschord, dem ulfer zu., Sie führten eine Muschel mit sich. Darin lag Bertelis rotes Kreuzschen zwischen einer Schaur föltlicher Perlen.

Um Schlifdrunn war die distiere Hede spurios verschwunden. Auf den Wegen schrift eine Schar junger Wädehen mit kroben Gessichtern, glischich, aus Berzauberung und Gesangenichaft deireit zu sein. Ische trug ein Körbachen mit Koltbarkeiten, Keinwand, Gelchier. Das Berteli ging voraus. Sein Körbache enthielt weises Boet für die Fischlein und es schrift zu ihrer Fütterung an den See himmier. Da siese unversehens sein Juh an etwas Hartes. Es bücke sich und bielt die Wuschel in Hahen, in deren halbgeöffnetem Innere so das Kreuzschen und die herrlichen Perlen gewahrte. Es woren ihrer soviele, das das Berteli nicht nur einen prächtigen Hauschamus daraus bekam, sonden einen Teil davon versaufen konnte. Für den Ertös erstand es Schillbrunn, heirarete einen nichtigen Bauern, mit dem Se, arbeitsam und rechtlich, den schon Besith ständig mahrte.

In den ausgedehnten Gutsräumlichkeiten richtete es armen, alten Menschen ein dan abes Heim eine Menschen ein Kanten es gerichten kan des Seim ein.

atten Menichen ein dau abes Seim ein.
Dem Alglein feste er aus Dankbarfeit im Garien am See ein Denkmals ingestalt einer großen, offenen Muschel, in der als wohlsgelungene Rachbildung eine glangende Perfe rubte.

Neue Mannheimer Zeitung · Handelsblatt

Derliner Devisen									
Satis	0 13	6.16	rp.	9 IS	18, 10	19.			
Pattages Burner-Sires Burner-Sires Burner-Sires Britist Christania Diania Sepondagen Briaben Staffich Sonton Burner-Sires Sonton Burner-Sires Sonton Burner-Sires	198,12 (.693 19.55 71,51 89,18 88,11 20.925 11,41 10,582 15,81 10,582 15,81 10,75 4,496 12,75 4,444 80,92 4,723 2,312 0,464 50,057 4,443 7,37 5,095	168.54 1,697 29.99 81,03 86,33 20,975 112,00 10,002 15,85 00,442 4,305 10,79 11,727 7,522 9,465 56,197# 12,47 7,59 9,915	oeti i	1881 19 1.5949 19,409 15,139 10,809 11,139 10,805 11,137 10,805 11,137 10,805 11,137 10,805 11,139 11,139 11,139 11,139 11,139 11,149 1	180.58 1,527 12.33 75.31 81.03 87.39 30.675 13.01 10.005 15.44 20.442 4.255 19.59 81.95 81	2003			

Frantfurter Wertpapierborfe Tendeng: fefter

Frantfurt a. M., 14. Juli. (Drabtb.) Auf bem Anleihemarti grantjuri a. 21., 14. 3011. (Drahtb.) Auf dem Anleihemarkt wirds weiter jast nichts gehandelt; die Stimmung ist aber et was fest er. Kriegsanseihe wird mit ca. 290 genannt. Auch Pjandbriese sind eimas sesten da. 10-15 Psg. höher auf die Bestätigung der 25 proz. Auswertung. Aussändliche Renten sind ebensalls gestagt und leicht erhöht. Auf den Aktien märkten konnte sich heute unter Führung der Elektrowerte eine gienlich traftige Aufwarisbewegung burchfeben. Die 21.E.G. bat von lich frastige Auswartsbewegung durchsehen. Die A.C.S. hat von der Stadt Berlin den Austrag zum Bau eines großen Eteftrizitätswertes dei Aummeisdurg erhalten; es soll sich hierdei um ein Projekt von ca. 50 Millionen G.A handeln. Reden A.C.S. sind auch Licht u. Krait um 6 pl.t. gebessetzt im Bergleich zu dem amtlichen Ausse von gestern nachmittag. Auch die andern Elektroaftien mie Ladmerer, Schudert, Elektrische Lieserungen und Siemens u. Hauf die find 2,4 pCt. höher. Das Ausland ist ebenfalls beute reger als Käuser am Markte Ausgerdem erwortet man seitens der Reichsbahn einen größeren Austrag auf Schienen und Lokomotiogn, is dis Räuser am Brarfte Außerdem erwartet man seitens der Reichsbahn einen größeren Austrag auf Schlenen und Lotomotiven, so daß auch auf aufen anderen Industriegebieten Kursbosserungen heute eintraten, die sich auf teinem Gebiet unter 2 pCt. stellten. Der Freiverfehr war ebenjalls sester. Api 0.400, Becker Koble 4.75. Beng 52,75, Entreprises 16,50, Growag 62,30, Krilgershill 102,50, Kunstiebe 306, Betroleum 71,75, 11/a 73, Unterfranken 52. Im weitern Berlauf nahm die Tagesspekulation Gewinnsicherungen geringeren Umsengen nar modurch pan den erzielten großen Kursgeringeren Umjanges por, woburch von den erzielten großen Rurgewinnen nur ein fleiner Bruchteil wieder verloren ging. Grundfimmung fest. Gelbmartt unverändert leicht.

Berliner Wertpapierborfe

Berlin, 14. Juli. (Drabib.) Die icon bei bem geftrigen Bertehrsichluß bervorgetretene Befeftigung übertrug fich auch auf bie heutige Borfe. Das Intereffe ber Spetulation, Die burch bie vom ftillgelegten Rentenmarft abgewanderten Maffer verftarft ift, vom stillgelegten Rentenmarkt abgewanderten Wasser verstärft ist, wendet sich wiederum, wie schon gestern, den bevorzugten Elestround Raschinenastien und chemischen Werten zu, später auch auf Rontanwerte. Wan glaudt in Börsenfreisen die Lage der verarbeitenden Industrie auf Grund darüber vorllegender Situationsberichte nicht mehr so pessimsstisch deursellen zu durfen, wozu
übrigens auch die seichte Lage am Geldwartt wesensich beitrug.
Die Kursbesserungen hielten sich durchschnittlich im Rahmen von
1—2 pCt., erlangten aber bei einigen Papieren, wie A.C.C.,
Licht u. Krast, deutsche Petroleumastien 3 pCt. Die Wont anmerte schollen sich der Kursbesserung nur zögernd an. Die Kursbildung war sehr une in heitlich und auch später gingen die
100 000 R.K vertreten, weiches Aftienpastet sie als Sicherheit sur

Erholungen taum über 1 pat. hinaus. Schiffahrte- und Bantattien zogen von ber Stimmungebefferung, ebenjalle Rupen. Spater murbe die Haltung unsicher bei leicht abbröckelnben Rurien. Ban Renten werten waren Borfriegspfandbriefe um 10-20 Big. hoher, Sppothetenpjandbriefe waren meist unver-ändert. Tagl. Gelb 8,5-9,5 pCt., Monatogeld 10-11 pCt. Um Denifen marte nahmen Dolo und Kopenhagen ihre Steigerung

Badifche Schiffahrtsgruppe

Rachdem wir por furgem bie Abichluffe bes preufifchen Schifffahrtstongerns veröffentlichten, erhalten wir beute die Bilangen ber babifchen Schiffahrtsgruppe, Die befanntlich Die Rheinichifffarts. M. G. vorm. Genbel und bie Babifche M. G. für Rheinichiffahrt und Geetransport umfafit. Die Rheinfciffabrts-21.- . porm. Fendel weift einen Bruttouberfchuf von 1 104 145 R.& aus, mogegen Untoften 729 324 R.& erforberien. Der verbleibenbe lieberichuf von 374821 R.K wird gu Mbichreibungen vermendet, bis auf ben Reftbetrag von 18 056 R.K, ber auf neue Rechnung vorgetragen wirb. Die Babifche 21,-G. fur Rheindiffahrt und Seetransport erzielte einen Brutto - lleberichuf von 984 637 R.A. mogegen Unfoften 609 816 R.A erforderten. Rach Abjug ber Abichreibungen verbleiben 41 888 R.R. Die auf neue Rechnung porgetragen merben.

Die Jufpiljung der Lage in der Cifeninduffrie

Wie die Deutsche Bergwertszeitung berichtet, zeigt sich dies in einer zunehmenden Reigung der Berdraucher, erteilte Aufträge zu annullieren. Die Spezisifationen auf getätigte Abschüffle geben sehr ichte schleppend ein. Bezeichnend sind die mehrsach setzustellenden Preis unter bief ung en. Das vor einiger Zeit getroffene Abkommen, Stadeisen nicht unter 135 R.K zu verkaufen, wurde ausgehoben. Die für den direkten Export vorgeschene Bonisigierung der Werfe bleibt unzureichend. In Halbzeug sowohl wie auch in Karmellen läht die Beschäftigung sehr zu würschen übrig. Für ber Werfe bleibt ungureichend. In Naldzeug sowohl wie auch in Jarmelsen läßt die Beschäftigung sehr zu wünschen übrig. Für Eisenbahrmaterial gilt das gleiche. Zustatten kommt den Werken der bet velannte größere Auftrag des Eisendadn-Zentrasamtes, dessen der des gleichen Vonaten erstreckt. Das Aussandegeschäft in Oberdaumaterial ist delh umstritten. Das Inlandsgeschäft in rollendem Raterial ist nielge Fehrens der Beschäftigungen des Beischehrt alles Voll. In Ausstandsgeschäft derrickt ftellungen der Reichsbahn gleich Rull, Im Anstandegeschuft herricht itarte Konkurrenz. Für Stabeilen, Bleche, Bandeisen und Draht baben sich die Lieserzitten im großen Durchichnitt eber noch eine Rleinigfeit verfürgt.

Die Breise für Balzerzeugnisse stellen sich mie folgt: Borblöde 112,50, Knüppel 120, Blatinen 125, Giabeisen 130, Formeisen 132, Universateisen 145, Banbeisen 157,50, Grobbleche 140—137,50, Felnbleche über 1 Millimeter 178—176, Felnbliche unter 1 Millimeter 188, Mittelbleche 160—158, Walsbraht 135 R.A.

⊙ Rhenanla Berein Chemischer Jabriken M.-G. 3m Ungeigenteil biefer Ausgabe werden die Afrionare gum Umtauich ihrer Artien aufgefordert, ba in der G.-B. vom 3. Märg 1925 die Umstellung bes Aftienkapitals beichloffen murbe. Der Rennwert ber Aftienurkunden von bisher 1000 M murbe auf 60 R.A ermäßigt und von bisher 1500 M auf 50 R.M unter Gemahrung einer gufag-

ihre Forberung an den Riebekongern, unter deffen Mitmirtung bis Gefellichaft 1922 gegründet wurde, fich hat überschreiben laffen. Die Firma wurde schliehlich in holghandels. 21.-G. abgeundert.

:: Bom Stahlwertsverband. Der Stahlswertsverband will mit: Die in den letten Tagen stattgesundenen Kommissionsssigungen sanden ihren Abschlüß in der am 10. Just abgehaltenen Bollversammlung des A. Brodustenverbandes, die dis in die späten Abendstunden dauerte. Sämtliche noch schwedenden Best dandeltenen murden besteht gesendt in den Schwedenden Best späten Abendstunden dauerte. Sämiliche noch schwebenden Bebbandsfragen wurden hierbei geregelt, so duß die Aufnahme einer zentralen Bertaufstätigkeit für die A. Produkte nunmehr nicht mehr ausgeschoben zu werden braucht, zumal man auch in der Hauberfrage zu einer Einigung gelangt ist. Auch die Frage der Heitritts der Linke-hosmann-Lauchhannmer geht seit einer bestied digenden Lösung entgegen. Bei der Fille von Fragen, die sie bigenden Losung entgegen. Bei der Fille von Fragen, die sie bandes ergeben müssen, ist es verständlich, das die Berardeiten längere Zeit in Anspruch genommen daden. Der ausgesprochene Berbandswilke bei allen Werken hat schließlich alle Schwierigkeiten zu beseitigen vermocht. gu befeltigen vermocht.

)!(Jahrzeugfabrit Duffeldorf M.G. Die G.B. genehmigte ben Abfching für 1924 und beschioft, bas Stimmrecht ber Borzuge-attien pam Jehn- auf bas Biersache herabzusehen. Berantaffung aftien vom Jehn, auf das Bierfache heradzuseigen. Beranlassung bierzu sind die Bestimmungen der Börse, Auf die Anfrage eines Attionärs berichtete die Berwaltung, das unter den Schulden und 448 000 K auch Bankschlen sich besinden, deren Höhe nach det Geschäftslage schwanke. An Stelle des verstorbenen Justigrats Dr. Schmis wurde der Kausmann H. v. Bod und Polack (Müshelm a. d. Ruhr) gewählt. Die Geschäftslage bezeichnete die Berwaltung als besteichgend. Die Arbeiterzahl sei gegenüber der gleichen Jelt des Borjahres verdoppeit und der Austragsbestand in Kähmoschinen und Fahrräbern sichere det bestiedigenden Preisen für längere Jelt volle Beschäftigung. Unter dem üblichen Borbehalt glaube die Berwaltung, die Dividendenzahlung wieder aufnehmen zu können.

:: Stillegungen im poinifch-oberichiefifchen Revier. Wie bie Schlesiiche Provinz-Korrespondenz ersäher, hat die Verwaltung der Biomarch hütte durch Anicklag befanntgegeben, daß der größte Teil der Belegichalt nicht mehr zur Arbeit zu erscheinen braucht, und daß bendbichtigt sei, etwa 80—90 pCt. der Belegichalt zu entlassen. — Die Kattowige er A.G. für Berg dan und hütte nderried kindigte 145 ihrer Beamien zum 1. Oftodec. Die Katschagen-Grube dei Brzezinfa ist stillgelegt. Nach fortendpme aller Machinen ließ man sie ersausen. Auch die neue Brzenja-Grube wurde stillgelegt, ihr Bumpwerf aber aus technischen Gründen in Gang gelassen. Weiter werden stillgelegt die Kedensbild-Grube bei Lagiewnit und die hart an der Grenze Hodensbild-Grube bei Lagiewnit und die hart an der Grenze Hodensbild-Kochberg dem Cisendahnstrede Chargem-Beutden ge-Sobentinde-Rogberg dam. Eisenbahnstrecke Chorzow-Beutben ge-egene Karnallsfreude Grube. Es bleiben nur in Betrieb die Ferdinandsgrube in Bogutschütz und die Moolowiger Grube in Myslowig. Aber auch hier wird mit drei Feierschichten in bet Mystomiy. Aber Boche, gearbeitet.

-c Steava Romana, S. A. Bufareft. In der ao. G.B. in Butareft wurde beichfoffen, das Gesellschaftsfapital burch Emiffion von 162 300 Aftien von 585 auf 666 Millionen Lei zu erhöhen. Davon werden 45 500 Stud bem Staut zugewiesen, ber Reft ben Utrionaren, die auf 10 alte Titel einen neuen zum Preis von 560 Lei zeichnen fonnen. Die von ber o. G.-B. vom 22. Juni beichloffene Dividende von 100 Bei brutto beiragt nach Abgug ber rumanifchen Steuern und der die ausländischen Attiengefellichaften troffenden Abgaben 82 Bet in Rumanien und 74 Bei im Ausland.

Oernusgeber, Truder und Berleger: Druderet Dr. Daad.
Rene Mannheimer Jeitung. G. m., d. D. Mannheim E 0, 2.
Direktion: Ferdinand Denme. — Chefredakteur: Kurt Fiefder.
Berantworflich für den politischen Teil: Dans Alfred Meihnert inr das Fentlicten: A. A.: Kurt Filder; für Kommunalpolitit und Localed: Michard Schonfelder; für Sport und Reues aus aller Welt: h. B.: M. Schönfelder; für Danbelsnachrichten. Aus dem Lande. Rachbargebiete. Vertat u. den übrigen redaktionellen Teil: Franz Kircher; für Anzeigen: A. Bernbarde.

Rurszettel

Aftien und Quelandsanteihen in Brogenten. (Die mit einem * begeichneten Rurie find Bapiermartfurie.)

Frankfurter Dividenden-Werte.

Oank - Aglien.										
	Bubli be Bonl" ,	29,50 30,	D. Sandthefenb. 5,40 5,40	Rhein, Ceebimant 20,- 69,7						
	Bote I - Cresille from u. Wh Bermer Burfore	82 50 82 25 1.01	Discon. Gufellich 107,7 107,7 Draubnar Bunf 101,7 101,7 Befret finn Mr. 250 250							
	Com. a. Priorbt. Dentil a Nat-B.	97,25 97,25 1180 1180	Mitteld, Crott-M 96, - 96, -	Branti, Hillo, Berl, 83 - 82, -						
	D. W. HALL	Yearle Tsolo	Delter, Erab, Minh. 8,60 8,85	Tranti, N. a. Wite. 63,50 64 -						

2. 470-th u. Medi 86.50-86.50 Fridebant 112.8 115.7 Bergwerk - Aktien.

Justers B. Went 57,50 nt. -Frontests 75, - 77,9 SeiSconn 63, 67, -Officia 63,50 67, -Ber. Saillt. Bertin 52 - 50 -Boyst. Bold. St. 4. - 4. -Borgt & ASR. St. 75,35 78,50 Bolthom. Seil.R. 38 - -

Freiverkehre - Murje.

Berliner Dividenden - 2Berte. Cransport - Aktien.

фаптинувара* 1.67 2.— D. Multral. DY.ф. (Rosebiffs). Blood 58.—59.—59. Bef. u. Sir. 100.0 100.7 55. - 7ml. Dafen. 51.50 55.25 Roland-Blate ... 88.—89. obs. Gijenbahn. 97.—37.— 3. - Байсен. DY.ф. 89.75-81.60 (Berein. Elbeidelf 38,87 29.25 at finare ... 52.—52.75 (banja D | ф. 78,25 80 00)

Dank - 2lkflen.

Bunf t. of Therse* 2,80 2.87 ISO, Mint. Bunf 18.50 28.— Delt. Creb.-Mint. . 8.78 8.815
Saumer Bants. * 1,13 1.125
Deutsche Bunf 180.0 100.2
Det. Gant. Gef 180.0 180.2
Disc. Commands 107,7 108.0
Geobersche Disc. Gommands 107,7 108.0
Geobersche Disc. Gommands 107,7 108.0
Det. Geobersche Disc. Geobe

| 2. St. Co. 1. St. Co

13, 14, 85, 85.10 45,20 46,10 45.51 15,75 16,75 124 5 129 0 . 05,-- 58, | Octagnics | Chicagnics | Chic 53,25 53,25 Ber, S. Jeff. Gum. 48. – 49.50 Banberre-Berfe 122.0 174.0 Jefflug Berein. 51. – 51.

Maria Maria

iner nicht ber bes

mes oon der ain

CEA.

ton all the state of the state

tag

醤

おかは

Ein Seilenpulver wie es sein soll - lettreich und von höchster Waschkraft. Die große Ergiebigkeit dieses Seifenpulvers sichert sparsamstes Waschen. Für Maschinenwäsche hervorragend geeignet

Die glückliche Geburt Stammhalters seigen hocherfreut an

Willi M. Selwert u. Frau Else geb. Kirschner.

Mannhelm, den 13. Juli 1925. z. Zt. Luisenheim.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie ills die vielen Kranz-spenden antillisch des uns ao achwer be-trollenen Versustes meiner treuen Lebens-gelährtin, unserer lieben Mutter, Schwester Schwägerin und Tante

Frau Theresia Lenz geb. Wohlfarth

egen wir auf diesem Wege allen Ver-endten, Preuden und Bekannten unseren eigefählten Dank. *820

Inabesonde en Dank dem Hw. Herrnkaplan Eckert für die Besuchs und trostreichen Worfe am Grabe Weiteren Dank
den Niederbronner Schwestern für ihre
Oplerwingkeit am Krankenisger, sowie
allen denen, die der Dahingeschiedenen
die letzte Ehre erwiesen haben.

Mannheim, den 14. Juli 1925.

Im Namen der Hinterbliebenen. Feltx Lenz und Kinder

Offene Stellen

fir amerikanliche Warenhaufer fucht bier Lifofo-eanten. Angebote unter H. T. 28 an die Ge-hältsfielle diese Blattes

Statt besonderer Anzeige.

Der Herr über Leben und Tod hat nach kurzer, schwerer Krankheit meinen lieben Gatten, unsern treusorgenden Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Franz Anton Noll

Baumeister

aus einem arbeitsreichen Leben, wohlvorbereitet mit den Tröstungen unserer hlg. Religion, im Alter von 641/2 Jahren in die Ewigkeit heimgerufen.

Wir bitten um stille Teilnahme und ein Memento im Gebet. Mannheim-Neckarau, den 13. Juli 1925.

> In tiefster Trauer: Frau Susanna Noll geb. Spickert.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, auf dem Neckarauer Friedhof statt.

Damen-Puiz!

Wir suchen eine tüchtige mit der Leitung eines Putz-

welche in nur guten Geschätten tätig war, und Ia. Referenzen nachweisen kann.

Modesalon Mirschsprung, Manau a. M.

mit guter Kenntnis der hiesi-gen Verhältnisse als

Technischer Leiter

der Geschäftsstelle Mannheim ge-Sucht. Angebote unter J. V. 55 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Oesucht wird zum baldigen Eintritt, spätestens 1, August B3169

jüngere Dame

Pertekte Stenotypistin u. geübte Rechnerin.

Nar gute Krätte mit ausreichenden Kennt-nissen wollen Bewerbung mit Zeugnisab-achritten einreichen unter O. E. 89 an die Oeschäftsstelle ds. Blattes

Tüchtige

sur am ber Schuhbranche für sofort gesucht. Conrad Tack & Cie., G.m.b. H., S1,7.

Erprobie

Losverkäufer

nach Lubwigshafen fo-fort gefacht. Bu melben

bei C. Robler, Indwigshafen a. Ribein, Kaifer Wilhelmite, Ul. Emili

Aelt, fiels, Dienstmädchen

Tellhaber für i pd. mehrere Büre-ranne gel. Barvardett beth, ent mit übernem. Schreitenasch, borband, flaged, unter H. W. Zi n. b. Grichaften, SSIT

Tüğlige erkäuferin

er Ledensmitteldeniche auf einige Stunden edg-lich seiner Stunden edg-tanter H. P. 24 an die Beschäftssielle *8805

18860 eine menget entspr. eingericht. Brennerei in irgend welche Dauers bei Ande der Rade der Steht gesendert u. guten Umsah wird u. beichäftigung erhalten? my rantiert, Engebote unt. J. y. 58 a. d. Gefthältsteht. werd, ginsfrei gez. gute Sicherheit 3. Berstügung Rheinijde

Werkzeng-Fabrik

Vertreter

egen bobes Firum und Orobition. Em101 Crovision. Em101 Aussichtliche Angebote unter K. E. 5548 am Kudolf Wosse, AIn. Rusolf Monle, gel. gelch., belfanirelch, bechm. Arifel (Abnehmer: Indu., frie.)
bezirfsweise B3187
Alleinvertretung

bet hohem Beedientt geindt. Es kommen mer befäh. Firm. od. herren in Froge, die dog erfor. beel. Barkapital von ca. 500—1500 .K 1. Verfüg. baben, Gute Berkänfer, eventi. Probifins. Mertrebung. Angebote eth. unter H. U. 29 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Junger, feb., firthfamer 200 an in aus achtbarer ffamilie, finber fofore Seellung bei guter Begablg, in einem Möhrbr.

Mädchen

Junges, fauberes Mädchen

bas focken fann, p. fof. 2d. 1. August gefucht. Büchele, Luifenring 24. togsüber gefucht. Bor-suftell, 1—8 u. ab 7 Uhr *8774 D 6. 4, 1 Ir.

Bolltommen durchgebilbeter und febr iach ger Raufmann fucht

tätige Beteiligung

mit RM, 5.000,— an febr gutem Unternehmen ob. Anftellg, m. Interell-Einf, t. glette. Dobe, Geft, Ang, u. J. M. 40 a, b. Gefc.

der Mineralöl- und Betriebsstoff-Branche

Sucht leistungsfähiges Haus Angebote unter C. M. 93 an die Geschältsstelle dieses Blattes. *8555

Wo fann tüchtiger, er-fahrener Gefchältemann irgend welche Dauer-beschäftigung erhalten?

werb, ginsfrei gez, gute Sicherhoit 3. Berfügung geftellt, Angebote erbitte unter H. H. 17 an bie Geichattsfrelle, B3181 Befferen Araufein, in Ruche u. haushalt perf. [uch Brelle als *8802

Haushälterin a, liebst, au bernsstätig, i Ebepoar. Angedote unt. R. Z. 34 an die Geschst.

Mädchen

Jung. Spepage fucht

Hausmelsterstelle Mann Eleferif., gelernt. Schlosser, wie In. Zeng-nissen. Angebote unter H. Y. 33 a. d. Geschäfts-stelle bis, Bi. \$3188

Verkäufe

Bauplatz bei Heidelberg

Hugo Klemm, Heidelberg, Zahringerstr. 2.

Tonnen-Vomag-Cardan-Lasiwagen

mit neuen Zylinderblöcken und neuem Kühler, repariert,

N. A. G. 6/18 PS. elektr. Licht und Horn, geeignet zum Umbau für Lieferwagen

äußerst günstig zu verkaufen. Unfragen unter J. F. 40 an bie Gefchafteftelle

1834 juhrig, erhtt. Stammbaum (XIV/19671) Rude, feitenich, Tier, durchaus Linders unb Gefthaeitr., auft, wacht, für Hüchter bel. ge-eignet, umsugshälber in nur gute Sinde eignet, umangehalber in nur gute Danbe abangeben, Raber:B bei Di, E, G., P 7, 15

5 Tonnen

n sehr gutem fahrb, Zustand, billig zu verkaufen

Für Bildhauer u. Gäriner I geeigneter Blat am Peledhof billigit zu ver-fansen. Anfragen unter J. J. 43 a. b. Geschätts-fielle bsa. Ed. (1883)

Zahnbürsten, Zeiluloid.
Bein- und Holzgriff.
besenders billig p. St.
93, 70, 40 u. 30 Pf.
G. Rennert, G 5, 14
5 1, 9, Mittelstr. 59 u.
Lange Rötterstr. 34

I pol. Betthellen mit Bob u. Wattape, 1 Beichtich m. Warm., 1 groß, Litrig. Kleiber-ichrant u. eine Kinderbabewanne mit Geftell billig ju bert. Geifter, Rafertulerfte. 7. 283190

In. Kernseife 200 g.D.St. 15 Pt. Kernselfe 725 400-g-Stück 30 Pt., bei 10-St. per St. 28 Pt O. Rennert, O 5, 14 S 1, 9, Mittelstr, 50 u Lange Rötterstr, 34

Ladengestelle

elle Kolonialwaren, mit Schubfächern 3 verf. bei C. A. Bfannkiel, *8840 Küfertal, Warmitelte, 2. Gebrauchter *8802

Flaschenschrank gut erh., für 50 JL., 30 fauf. gel. Teleph, 2056. Echie indische Blumonseile per Stück 60 u. 10 Pi. G. Resnert, G 5, 14 S 1, 9 Minelstr. 59 u. Lange Rötterstr 34

Ginige gnterbaltene Anzüge

Gebrod - Wagus, ein oberroat f. gr. fchlanke igur zu berkaufen. 8839 L. C. b, bart.

Wunder-Sommusprosser-Cren Muck-Muck G. Rennert, G & 14 S 1, 9, Mittelstr. 59 u.

Kaiser, Mannheim D 1, 12

Gelegenheitskauf Pieno in Ciche, neu, breiswert abzugeben. Wills Meher, Klavier-damer, D 2. 18. B3180

Kauf-Gesuche

Oberftabt, nicht begleb-bar, gu toufen gefucht. Eigentümerangeb. unter J. K. 44 a. d. Geschäfts-helle bis. Bt. *18832

Miet-Gesuche.

Leeres Zimmer ob, Manfarbe i, Bentr.

Gur Bermieter tofienlos 30 mödi. Zimmer fofert gefucht. 188111 Wehnungsbüre Schwepingerftr, 16, der Lasterfall, Tel. 5540. Weihnaberin fuch t einfach mobil.

Zimmer Angebote unt. J. D. 38 1. d. Geschättaft. *Seus eldafremann fuct fof.

2-3 Zimmer und Rude, Angebote unter H. N. 22 en die Geschöftsbelle. W8182 3g. Ruufmann wünicht ber lofore I febe gus möblerte

Zimmer i nur vornehm. Saufe ingebote unt. J. N. 47 , d. Geschäftsk. Bills

Wohn- und Schlafzimmer

ut mabl, von junge licht in Rabe der Rheim-brilde Söben zum I. August gesicht. Angeb. u. F. T. 2835 an Mie Honsenstein & Bogier. Franksut a. M.

Auf der Wohnungssuche!

Gebilb. finberlof. Chepaar fucht balb. möglichft in gutem Saufe 2-3 Zimmer-Wohnung. Geff. Angebote mit Angabe ber Bebingungen erbeten unter S. E. 129 an bie Gefcafteftelle.

Laden mit Magazin ober geeigneber Part. Saum aum Umban in auter Stadtloge, Eventl, Danstauf, 98559 Angebote unter J. U. 54 an die Geschafts-Relle biefen Blattes.

Gesuchi

Rabe Blittelftx., et, mit Beufion, Angebote unt. J. Q. 50 an die Gefcht.

Schwebingerftabt, gegen 2-3 Zimmer-Bobn, ob. große 1 Zimmer-Bohn, mit Monfarde. Ungeb. unter J. B. 38 an bie Geschäftstelle. *8824

Kauf-Gesuche

Vermietungen

Gin Bertflottgebaube beflebend aus Reller, Barterre

Schon mobil. Zimmer

Coon möbliertes Balkon-Zimmer

Schon mobil. Zimmer in gutem Soule jojest gar bermieten. Schröber,

Mittelfir, 28s., 2. Stod.

Modi. Zimmer

pre Bahnbof zu vermiet, 8841 L 15, 19, part. m. Schreibt., Rabe Rel. tarbeude u. Ring, gum 1. 8. 25 gu berm. In er-

Rabe Wolferturm 1 Büreraum mit Teleph, zu vermiet, Näheres unter J. T. Ca a. d. Geschäftsft. *8868

Wohnung

givei Zimmer, Ruche gut bermieten. Bongujchuft und Dringlichfeitelorge Bedingung, Angebote unter H. V. 30 an bie Geschäftaftelle. *8816

Vermischtes. Welches Geschäft

socza oder Grossist in Weiße, Wollen. Etride waren gibt biese Arritet sur Einführung in ein Gefchäft vorerft in Komgrößeren Indaltris-Ge-meinde b. Röbe Monn-bein-Worms, Ang. unt. K. L. 15 an die Gefchi.

Kind

Lampen

jeder Art

auch Reubau, nicht unter 10 Limmer, m. c. Gurren. bei böchfter Angabia en Baraubia lung, zu faufen gefucht. Eigentümeren, achote unter J. L. 45 an die Geschüfteftel

Zu vermieten!

um vereiningerause bejehrer Dofraum mit Jufahrt und erfter Einge, Größerer Hofraum mit Jufahrt gelegenheit, adgeschielen verichtebene Werffälten parterre gelegen ca. 4000 gm. Rellerräume mi dieerlen Mutzügen. Auskunft Telephon 2024 Köfertaleritraße 162

m. I Beit, an L Berren ob. berufståt. Ehep foi ob. I. Aug an bermiet. Abresse i. b. Geschäftsp.

m. 2 Bett, an I Derren per L. S. zu bermieten. K 2. 17, 1 Tr. L. (Ring)

Geldverkehr.

Mk. 2000.

ob, langere Belg u aller-beste Giderheit B3160 ichort gefucht. Angebote unt. J. C. M. an bie Gefchafrestelle.

600 Mark au leiben gefucht gegen bibe Bicherbeit und Zinfen. Ungebote

Beantter, 27 3. alt,

Sufariften mit Bill, eich. fot. wich. jurid.

fennen gu lernen. Die ecofigemeinte Jefchrift, unter J. G. 41 an bie

MARCHIVUM

Wir bitten auf unsere Firma

Eugen Kentner A.G. und auf Hausnummer P %. 7

besonders zu achten. Bel Vorzeigen dieser Anzeige

5° % Extra Rab att

Detail-Verkauf

mur 3 4, 1

Bel Vorzeigen dieser Anzeige 5% Extra-Rabatt

in Gardinen jeder Art

Viele Restposten, auch angestaubte Ware

-> zu bedeutend

> herabgesetzten Preisen

gen Kentner a.-9. Mech. Weberei in Plauen i. Sachsen Gardinenfabrik in Stuttgart

Detail-Verkauf ... Manufeim

nur 3 4, 1

m nur 9 4. 1

Wir sind Selbst-Erzeuger von Gardinen und dadurch im Stande außergewöhnlich

Wir bringen nur neueste Muster in durchaus soliden Qualitäten.

billige Preise zu bieten

Unsere bunten Gardinen und Stoffe sind garantiert lichtund waschecht

-- indanthren.

Rhenania Verein Chemischer Fabriken Aktiengesellschaft.

In der Genetalversammlung vom 3. März 1925 ist die Umstellung des Attienkapitals unserer Gesellschaft von 335 Millionen Mark alter Renuwert auf 20 100 0000.— Beichsmark Stammarkien und von 5 Willionen Mark alter Renuwert auf 300 0000.— Reichsmark Vorzugsackien beschiellen worden. Die Eintragung der Umstellung in das Handelsregister ist erfalgt.

Dementlypechend wird der Renuwert unserer Afrienurkunden von
1) disher M. 1 600.— auf RM 60.— ermäßigt.

Disher M. 1 600.— auf RM 60.— ermäßigt unfer Gewährung einer zulähsichen Stammakte von RM 40.— sur jede Stammaktie von ER 1500.—. Diesenigen Afrienäre, die 1d Afrika zu je BL 1502.— zur Umstellung einreichen, erhalten statt 1d Einzelaksen über je RW 40.— eine Globalakse über RW 600.—.

Mit surdern bierdarch unsere Wilsonier und bie

Bir forbern hierdurch unjere Aftionare auf, bis

zum 15. August 1925 ibre Utilen im alten Rennwert von IR. 1000.— und IR. 1500.— obne Gewinnanteiliceindagen zur Abstempelung bezw. zur Cotzegennahme ber zuschillichen Utilen nehit einem der Annweruspige nach geordneten Berzeichnis unter Trennung der verschiebenen Rennwerte einzureichen bei bem A. Schanfthnusen sehen Bankverein A.-G. Köln, Aachen

ter Direction der Disconto-Gesellschaft Berlin, Frankfort a Main ter Dresduer Bank in Aachen, Berlin, Frankfort a M., Köln, Mannheim ter Rheinischen Creditbank Mannheim

ber Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., Mannhelm.

Dem Umitellungsverhlitnis entsprechend entsallen auf sede Uftie im bisherigen Remnwert von M. 300.- R.M. 18.- neuer Remnwert. Hur die Utilen im bisherigen Remnwert von R. 300.- werden nach Washabe der 3g 17 und 35 der Zweiten dezw. Fünlten Durchsührungsverordnung zur Goldblianzperordnung Ulisen im Rennwert von RR. 20, 40, 50, 60 und soweit ersorderlich, Unteilischen gewährt. Es entsallen hiernach:

nul :	Alltile	über		300.—				-	507	Mnteilfchein	fiber			
2 3				300	1 Clamin	intite übi			20			PAR.		
16.4		1		300.—			500.00	MIR.	50	1374	-	10000	2,-	
. 5				300	î :			讯歌.	50,- (2011			Ace	
. 6		-	4	300,-	2 .				405 50	00	34	HTR.	8-	
2 8		2		300	2 .			30.00	60			NR.		
	-		м	300.—	1 1				20,-			RIL.	4-	
. 9		*		300	2 .				50			4		
. 10	-	-		300,-	3		1	MM.	60-	San all and		=		

is abgurunden, daß die Gewährung von Anteilscheinen unterdleiben fann, giso auf Mt. 1500. — bezw. einem Mehrsachen hierdon. Bir forbern bierburd bie Befiger unferer Attien im bisberigen Rennwert von DR. 300.- auf,

bin zum 15. Oktober 1925 ihre Afrien mit Geminnanfellicheinbogen nebit einem ber Rummernfolge nach georbneien Bergeichnis

eingureichen ausichliehlich bei bem

A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G., Köln

A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G., Köln wobel ihnen andeln gestellt wird, sich der Berminiung der oben genannten Banken zu bedienen Ueber den Enspruch auf Allien dezen Anteilhöeine wird auf Banich eine erfolgt gegen Räckgabe dieser Bescheinigung erteilt; die Ausdindugung der entgiltigen Aftien und Anteilhöeine erfolgt gegen Räckgabe dieser Bescheinigung. Der U. Schauffhausen'ihe Banberein U.-G. ist derrechtigt, aber nicht verpflichtet, die Begitimation der Einreicher dieser Bescheinigung zu prüten.

Die über W. 200.- lautenden Allien, die die zum 18. Oftoder 1925 nicht einzereicht sind, werden gemäß § 17 der Zweiten Durchführungsverordnung zur Enldellanzverordnung für frasities erflärt. Die Krasilaserslärung erfolgt gleichjalls sär solche Arteilun, die die zum Erfahren und ihr die die Ausreichung eines Anteilucheins nicht deuntragt wird. Auf die für Irailas erflärten Allien sie Ausreichung eines Anteilucheins nicht deuntragt wird. Auf die für Irailas erflärten Arteilung der Arteilung der Arteilung erfolgt proofilanisfert (olern sie am Schalter geschieht; falls sie im Wege des Briefwechels sintsfladet, wird den 18. Ausgabe der neuen Allien sowie Anteillichene erfolgt proofilanisfert (olern sie am Schalter geschieht; falls sie im Wege des Briefwechels sintsfladet, wird dem 18. Ausgabe der mehren der Arteilung der Briefung der Köhne aus allen Rennwert von Wel. 1000,- und Mr. 1500.- geschieht noch dem 18. Ausgabe der Mankversein A.-G., Köhn

A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G., Köln

Borauslichtlich fünt Borientoge vor Ablauf der oben genannten Frift wird an ber Berliner, Frontfurter Kölner und Marnbeimer storie die Einftellung der Rott, für die Utftien im bisderigen Rennwert ber Mt. 1800., und Mt. 200., erfolgen, Rach diefem Termin werben nur noch die auf Reichsmart invenden Attien lieferdar fein, Rolln, den 3. Juli 1925

Der Verstand.

Amiliche Verotien illich ungen der Stadigemeinde Gebändesondersteuer.

Bir erfuchen um Zahlung ber am 5. Juli 1825 fallig geweienen Gebändesonberheuer für Juni 1825 mir einer leiten örth von 3 Tagen. Wer bis aum 10. Juli 1925 nich sabit, dat die mit doben Krien verdundene Zwangsvolltrechung au erwerten. Es wird darauf dinatwiesen, dat für den genannien Monat dereits ein Zuschlag von 1 Perst. des Rücklandes für ieden anatsangenen hals den Wonat vom Hälligfeltstage d. i. 5. Juli 1925 an. erhoben wird. Der Berandsutschap derrügt ieht für den Monat Januar 1925, 11 Prost., Redruar 1925, 2 Prost., Mal 1925, 3 Prost., April 1925, 1 Prost., Schalteriunden von 188-141 Uhr nud von 183-141 Uhr nud von 183-141 Uhr nud von 183-141 Uhr Eindelaße.

Tel. 4083 Zum Eichbaum P 5, 9

Morgen Mittwoch

Kaspar Nagel. mogu höftichit einladet Dafelbft Caal gu vergeben

Blife ausfchaelden! Beiben Gie an Brondfial-, Buftröhrenober Lungenfalaren, nithmat. Beidwerben, Uframnot. Dampigfeit, afutem Schnupfen, Berichteimung uim fo gebrauchen Sie icon jeht mein

nberbar ficher mirtenb, feine Mebinin wanderdar icher wirrend, teine Leenigm. Reine Apparate, mahrend ben Schlafes einzu-atmen. Beginnen Sie jest die Kur, io haben Sie die Herdlinebel und Winteriage nicht zu fürchten. Sie sind geheilt und dagegen gefeit. War selbst drei Jahre leibend. Mustunit toftenlos.

Fritz Kleine, Bonn, Kaufmann, Ellerstr. 67.

Verkäufe

Sofort u. alsbald beziehbare preidwerte Billen u. Landhaufer an Blaben Bergftraße bat anguberten, 3ulius Bolff, Mannheim, O 7, 24.

Getriebemaschinen "Wanderer

4,5 PS und 5,4 PS . 7500 preiswert zu verkaufen. Ausstellungshalle Augartenstraße 97/99 Schröder & Wesch, G. m. b. H.

erhält jede Pamilie bei Anwendung des neuen Mohren-Beize-dem liebenden Bodenwachs. Pärbt, wachst und gilnzt (geln, brauk-rothraum). Oeien oder Lackieren überbilissig Selbst abgetreient gestrichene Böden oder Freppen werden wie neu-und dem Boden Man verlange aber ausdellektlich die echte Mohrenbeize mit dem Rotband, nur diese ist wirklich wasserfest und nuß wischbar. Erhällich in den Fieb geschäften. Hersteller: Gran & Locher, Chem. Pahrik, Schwäh. Gmiss

Gen.-Vertreter: Josef Waldmann, Mannhelm-Neckaran. Fernspr 27



Sonntag, den 19. Juli 1925, nachmittags 2 Uhr

Gesamtsumme der zur Vertellung kommenden Preise: 7 Ehrenpreise und Mk. 8000.-

Vollblut und Halbblutrennen

bestehend in 4 Flach- und 3 Jagdrennen Oeffentlicher Totalisator

Preise der Piätze:

1. Tribüne einschl. Eintritt zum Totalisator Mk. 6,-2. Tribûne einschl. Eintritt zum Totalisator Mk. 4-Stehpilize Mk. 2 .- und Mk. 1 -

Beide Tribûnen sind gedeckt. Während der Rennen konzerlieft die Stadtkapelle Achern.

gebrauchte zu verkaufen. 1 Stück Druckformat 780×1120 mm

mit elektrischem Antrieb 1 Stück Druckformat 580×850 mm

mit Handantrieb

Angebote unter R. Z. 124 an die Geschäftsstelle dieses Bla

Auf Teilzahlung ohne Preisaufschlag

erhalten Sie unter strengster Diskretion Chniselonguss mit und ohne Deckun Pilisch- und Linoleum-Teppiche Schlafdecken, Steppdecken, Tischdecken Stores- und Madraff-Garolturen, nile Farben Stoff- und Linoleum Lifeter, in allen Breijen Bettverlagen in allen Größen und Qualitüren Imit Perser-Brücken ha zu 270 cm Länge.

E2,9 Herm. Sosnowski E2,9 Juwelen, Gold- u. Silberwaren

Angebole unter K. A. 60 an die Geschäftesteile ds. Blattes.



Trauringe in jeder Art sowie Bestecke in Silbert

Alp., stark verslibert, tinden Sie in groß Amwahl bei Bullerst kalkullerte Preiste

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Telephon 442

Diaman

Haidalbe

treffen täglich Wagenladung ein, "Qualitäts-Maria auch Preßware billig abzugeben bei Bertautstt." Piete

R o h s Obstgroßhandlung, R 4, 16.

J 1, 7, Breitell

Vermietungen

Gut möbl. Zimmer Alabierbenfit, Teleph, auf 1, Aug, sn vermiet, *8800 K 1, 4, 2, St.

Gut möbl. Zimmer an befl. herrn fofort eb. 1. Mug. gu berm. Rab. H 4. 1, 2. Stof. *8835

Gut möbl. Zimmer eleftr. Bicht, 2 Beiten, en herren auf 1. Aug. six bermieten,

U 4. 22, 3, Stod.

Im Zentrum, an der Haup verkehrsstraße gelegen sind zirka 90 qm

sofort zu vermieten.

Interessenten wollen ihre Adresse an geben unter S. A. 125 an die Oesebätis stelle dieses Blattes.

Herrschaftliche Oststadt-Villa

التسسرار رسيسرار سيرا استسرار السسيرا

mit großem Garten

10-11 Zimmer, Küche u. reichlich. Zubehöf 3 Zimmer u. Küche für Hausmeister sofort zu vermieten.

Angebote unter S. D. 128 an die Geschäftssielle dieses Blattes.

- Dinament Discount Description of the control of t